



LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern
Nr. 3/4. August 2022





Schöne Aussicht: Blick vom Güpfi auf den Lungernersee mit Bürglen.

Editorial

«Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt» Wilhelm Busch

Geschätzte Lungernerinnen, geschätzte Lungerner

Dieser Satz kommt mir in den Sinn, wenn ich an die letzten Wochen und Monate denke. Wir alle sind erleichtert, dass die Pandemie-Auflagen aufgehoben wurden und wir uns endlich wieder sorglos mit Freunden treffen dürfen.

So war es nicht verwunderlich, dass der Apéro nach der Gemeindeversammlung allseits geschätzt wurde und sich eine gemütliche Stimmung breitmachte. Es war befreiend, zusammen zu plaudern und zu lachen. Die Eröffnung des neuen Spielplatzes war ebenfalls ein sehr gelungenes Fest, das Gross und Klein zu begeistern wusste. Der erstmals durchgeführte Neuzuzüger-Anlass war auch ein Erfolg. Die Anwesenden erlebten interessante Begegnungen mit neuen Nachbarn. Diese schätzten die zuerst erfolgten Informationen sehr und es ergaben sich gute Gespräche und Kontakte. Auch die anwesenden Lungernerinnen und Lungerner waren mit dem Abend sehr zufrieden.

Es ist bedauerlich, dass diese Freiheit nun wieder von anderen Problemen überschattet wird. Der Krieg in der Ukraine löst eine grosse Flüchtlingswelle aus, wirtschaftliche Folgeerscheinungen verbreiten Unsicherheit und Unbehagen. Trotzdem ist es wichtig, mutig in die Zukunft zu schauen, Projekte anzupacken und diese sorgfältig zu planen. Wir haben aus oben erwähnten Gründen die erfolgten Arbeitsschritte zur Vorbereitung der Bauabsichten an den Schulliegenschaften, unter den heutigen Aspekten, einer nochmaligen Prüfung unterzogen. Jetzt sind wir bereit, die Öffentlichkeit über den Stand der umfassenden Arbeiten und das weitere Vorgehen zu informieren.

Wir laden alle Einwohnerinnen und Einwohner von Lungern ein, an der öffentlichen Orientierung, über das anstehende, gesamtheitliche Infrastruktur-Projekt, teilzunehmen. Der Anlass findet in der Mehrzweckhalle, Hintistrasse 10, am 23.8.2022 um 19.00 Uhr statt. Wir hoffen auf reges Interesse.

Nun freuen wir uns auf eine Sommerzeit mit vielen schönen Begegnungen, sei es in der Badi, bei einer Wanderung oder einer anderen Gelegenheit.

Der Einwohnergemeinderat und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und Schule Lungern wünschen Ihnen einen erholsamen Sommer!

Bernadette Kaufmann-Durrer
Gemeindepräsidentin Lungern

In dieser Nummer

Seite 3

Neues aus der Ratsstube Lungern

Seiten 4–10

Weitere Informationen aus der
Einwohnergemeinde Lungern

Seite 12–13

Die Kirchgemeinde informiert

Seiten 14–15

Porträt

Seiten 16–18

Das Eyhuis informiert

Seiten 19–25

Das Gewerbe informiert

Seite 27

Lungern Tourismus informiert

Seiten 28–32

Schule Lungern

Seiten 33–48

Die Vereine informieren/Anlässe



Titelbild: Sommerliche Stimmung am
Tschorren mit Blick zur alten Kirche.
Foto: Josef Imfeld



LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der
Gemeinde Lungern

Redaktionsteam:

Bernadette Kaufmann-Durrer,
Gabi Meier, Peter Ming,
Esther Imfeld, Rolf Halter

Redaktionsadresse:

Redaktionskommission
Gemeindekanzlei, 6078 Lungern
Gabi Meier, Telefon 041 679 79 10
Internet: www.lungern.ch
E-Mail: gabi.meier@lungern.ow.ch

Redaktionstermine:

Ausgabe	Red.-Schluss	Ersch.-Termin
Nr. 4	23. Sept. 2022	27. Okt. 2022

Satz und Druck:

von Ah Druck AG, Sarnen



Protokolle vom 4. April bis 27.6.2022

Aus der Ratsstube der Gemeinde Lungern

Sitzung des Gemeinderates vom 4. April 2022

Genehmigung der Jahresrechnung 2021

Nach ausführlicher Beratung der von der Verwaltung vorgelegten Jahresrechnung, hat der Gemeinderat die Jahresrechnung 2021 in seiner Klausur vom 31. März 2022, genehmigt. Er hat sich dabei auch auf die vorliegende zustimmende Stellungnahme der GRPK und die Erkenntnisse aus den Prüfungen der Kontrollstelle durch die Firma BDO gestützt.

Weitere Informationen zur Jahresrechnung können der entsprechenden Einlage im «Lungern Informiert» vom 28. April 2022 entnommen werden. Sie werden ab diesem Zeitpunkt auf der Website der Gemeinde abrufbar sein, oder können bei der Gemeindekanzlei in ausgedruckter Form bezogen werden.

Botschaften zur Gemeindeversammlung vom 19. Mai 2022

Die Botschaften für die Gemeindeversammlung vom 19. Mai 2022 wurden vom Gemeinderat an der Klausur vom 31. März 2022 beraten und in der Gemeinderatsitzung vom 4. April 2022 genehmigt. Sie werden im «Lungern Informiert» vom 28. April 2022 in der üblichen Einlage allen Stimmbürgern zugestellt. Sie liegen ab diesem Zeitpunkt in der Kanzlei zur Einsicht auf oder können der Gemeindeform website entnommen werden.

Stiftung «Pro Bartgeier»: Übernahme einer Namenspatenschaft durch die Obwaldner Gemeinden

Seit rund 100 Jahren ist der Bartgeier aus unserer Bergwelt verschwunden. Dank eines international koordinierten, langfristig angelegten Wiederansiedlungsprojekts, leben im Alpenraum heute wieder Bartgeier. Um einen nachhaltigen Erfolg der Wiederansiedlung sicherzustellen, muss in der Schweiz das Wiederansiedlungsprojekt jedoch fortgesetzt werden. Um die flächige Verbreitung zu fördern, werden die Auswilderungen seit 2015 in der Zentralschweiz durchgeführt.

Auswilderungen in der Zentralschweiz

Jeweils im Frühsommer werden zwei bis drei junge Bartgeier in der Melchsee-Frutt im Kanton Obwalden ausgewildert. Um für die jungen Tiere, die bei der Auswilderung noch nicht selbständig sind, den grösstmöglichen Schutz zu gewährleisten, werden die Bartgeier während rund zwei bis drei Monaten überwacht und

gefüttert. Mit Hilfe von Satellitensendern kann das Schicksal der Bartgeier auch nach dem Ausfliegen mitverfolgt werden.

Namenspatenschaften

Das Projekt, in dem auch viel ehrenamtliche Arbeit geleistet wird, finanziert sich nahezu ausschliesslich aus Spenden und Gönnerbeiträgen. Ein wichtiges Element sind dabei die Namenspatenschaften für ausgewilderte Bartgeier. Die Kosten für eine solche Patenschaft betragen CHF 30'000.–. Auf Initiative der Gemeinde Kerns beteiligen sich die Gemeinden Obwalden an einer solchen Patenschaft. Der Gemeinderat Lungern unterstützt dieses Projekt mit einem Beitrag von CHF 1'299.–.

Das Vorhaben wird von einer umfassenden Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Neben Medienmitteilungen gehört dazu auch ein Bilderblog mit täglichen Informationen während der ganzen Auswilderungsperiode (siehe Beispiel 2020: www.bartgeier.ch/bilderblog) und ein Newsletter, indem alle 2 bis 4 Monate auch zu den ausgewilderten Bartgeiern berichtet wird (siehe <http://bartgeier.ch/news>). Zudem ist geplant, via Webcam einen Einblick in die Auswilderungsnische zu geben.

Aufteilung der Kosten zur Bekämpfung der COVID-Kosten zwischen Kanton und Gemeinden

Die Kosten zur Bekämpfung der Pandemie waren auch im 2021 bedeutend. Für den Betrieb des kantonalen Impfzentrums und der COVID-Fachstelle wurden im Jahr 2021 rund CHF 1.6 Mio. aufgewendet. Gemäss Gesundheitsgesetz ist die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten eine gemeinsame Aufgabe von Kanton und Gemeinden.

Nach dem hierfür vorgesehenen Schlüssel muss die Gemeinde Lungern einen Anteil von CHF 50'149.– übernehmen. Im Vorjahr betrug dieser Betrag CHF 49'736.–. Der Gemeinderat hat von der Berechnung dieses gebundenen Aufwandes zustimmend Kenntnis genommen.

Sitzung des Gemeinderates vom 2. Mai 2022

Genehmigung Nachtragskredit

Brünigstrasse (Abschnitt Tschorrenrank bis Alter Kirchturn)

Im Laufe des Jahres 2022 werden Unterhaltsarbeiten am Strassenkörper, wie auch dem Gehweg und der Beleuchtung notwendig. Dieser Geländeabschnitt liegt in einem geologisch schwierigen, instabilen

Gebiet «dauernder Bodenverschiebung». Diesem Umstand ist es zuzuschreiben, dass die zu den Beleuchtungskandelabern führende Verrohrung entgegen der Annahmen zu ersetzen ist. Dies führt gemäss der günstigsten Offerte zu einer Kostenüberschreitung von CHF 93'126.–. Der Gemeinderat hat im Rahmen seiner diesbezüglichen Kompetenzen einen Nachtragskredit gesprochen. Das Projekt kann im Zeitplan umgesetzt werden.

Definitive Anpassungen der Öffnungszeiten der Abfallentsorgungsanlage Chnewis

Dem Bedürfnis der Bevölkerung und auch der gewerblichen Nachbarn entsprechend, wurde ein Betrieb rund um die Uhr (24/7) in zwei Pilotphasen (Sommer und Winter) gründlich getestet. Die erweiterten Öffnungszeiten bedingen zusätzliche Kontrollgänge (Störungsmeldungen, Falschentsorgungen) auch an den Wochenenden. Die Erfahrung hat nun gezeigt, dass dieser Zusatzaufwand im Durchschnitt bei ca. 1.5 Stunden pro Wochenende liegt. Der Gemeinderat hat entschieden, dass dieser Mehraufwand angesichts der regen Nutzung des Angebotes verkraftbar erscheint und die dauernde Einführung dieser Öffnungszeiten beschlossen.

Leistungsauftrag Kommission Wohnen und Leben im Alter

Die nicht-ständige Kommission «Wohnen und Leben im Alter» hat ihren Leistungsauftrag entwickelt. Der Gemeinderat hat diesen genehmigt. Die Kommission wird mit Unterstützung der Pro Senectute OW drei Themenfelder bearbeiten:

- Wohnen, Leben und Betreuung
- Mobilität
- Zugang zu Wissen

Fortsetzung auf Seite 4

Gemeinde- versammlungen 2022

Herbst-Gemeindeversammlung:

Donnerstag, 17. November 2022,
20.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	041 679 79 79
Bauamt	041 679 79 31
Pfarramt röm.-kath.	041 678 11 55
Arzt	041 678 18 69

Fortsetzung von Seite 3

Für diese drei Bereiche sollen bis Ende 2022 aufgrund von Analysen der wünschenswerten «Soll-Zustände» Massnahmenkataloge, Meilensteine und Kostenziele vorgelegt und zur Umsetzungsreife gebracht werden.

Erfolgreiche Netflix Serie «Crash Landing on You»

Seit einiger Zeit hat die erwähnte Netflix-Serie grossen Erfolg beim asiatischen Publikum. Schlüsselszenen mit Bildern friedlicher Bergwelt und glücklichen Liebenden wurden im Kaiserstuhl gedreht. Tourismus-Experten erwarten einen bedeutenden Publikumsverkehr von ausländischen Touristen. Der Gemeinderat verfolgt die Situation und ist bereit, falls nötig Massnahmen zur Lenkung der Touristen zu ergreifen. Er wird bei Bedarf über Crossiety informieren.

Vernehmlassung Öffentlichkeitsgesetz

Aufgrund einer Motion aus dem Kantonsrat hat der Regierungsrat einen Gesetzesentwurf für ein umfassendes Öffentlichkeitsgesetz in die Vernehmlassung geschickt. In der Analyse zeigte sich, dass die Umsetzung in den Gemeinden teilweise zu Problemen führen kann und dass die permanente Abwägung von persönlichem Datenschutz versus Öffentlichkeitsprinzip zu Schwierigkeiten führen kann. Der Gemeinderat hat in diesem Sinne zurückhaltend Stellung zum vorgeschlagenen Gesetz bezogen.

Mietvertrag Hag

Im Industriegebiet Hag sind Arbeiten zur Koffierung von Teilen der Parzelle 2036 aufgenommen worden. Diese Parzelle soll in absehbarer Zeit überbaut werden. Kurzfristig soll nun dort für maximal zwei Jahre dringend benötigter Lagerplatz entstehen. Die Gemeinde hat die Parzelle, welche in absehbarer Zeit verkauft werden soll, nun teilweise vermietet.

Gastwirtschaftsbewilligung

Berghaus Schönbüel: Gastwirtschaftsbewilligung an Christine Huber, Schulthesserstrasse 36, 3653 Oberhofen.

Sitzung des Gemeinderates vom 16. Mai 2022

Nutzung und Bewirtschaftung des Seeufers/Neue Verträge mit dem EWO

Das Elektrizitätswerk Obwalden (EWO), als Eigentümerin verschiedener Parzellen am Seeufer des Lungnersees, hat mit Lungern Tourismus (LT) über die Jahre eine Anzahl Verträge abgeschlossen. Das EWO wie auch LT wünschen diese Verträge zur Einwohnergemeinde Lungern zu verschie-

ben. Bei dieser Gelegenheit können diese Verträge harmonisiert und modernisiert werden.

In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat zwei weitere Verträge mit dem EWO abgeschlossen:

- Regelung der Verantwortung und Kostenübernahme für den Unterhalt des Seeufers im Bereich Tennisplatz bis Tschorrenrank;
- Nutzungsrecht und Wegrecht am Seeuferweg im Bereich Allmend bis Badi Bürglen.

Jahresbericht 2021 des Eyhuis

Dem Gemeinderat fällt von Gesetzes wegen die Stiftungsaufsicht über die Stiftung Betagtenheim Eyhuis zu.

In dieser Funktion hat er von der Jahresrechnung, dem Anhang und dem Bericht der Kontrollstelle zustimmend Kenntnis genommen.

Er dankt dem Stiftungsrat und dem Leitungsteam für das grosse Engagement zugunsten der betagten Gäste des Eyhuis.

Gastwirtschaftsbewilligung

Naturfreundehaus Brünig: Gastwirtschaftsbewilligung an Martin Schällebaum, Käpplistrasse 3, 4656 Starrkirch-Wil.

Sitzung des Gemeinderates vom 23. Mai 2022

Konsultation Strategie 2032+ des Regierungsrates des Kantons Obwalden

Seit 2002 legt der Regierungsrat des Kantons Obwalden eine langfristige Strategie-Planung mit einem Planungshorizont von jeweils 10 Jahren vor. (Die Dokumente der Planungsperioden («2012+»/2003–2012 und «2022+»/2013–2022 sind dem Portal ow.ch zu entnehmen.)

Der Gemeinderat hat im Rahmen einer Vernehmlassung zur Strategie 2032+ Stellung genommen.

In dieser Strategie wird das Augenmerk differenziert auf verschiedene qualitative Merkmale gelegt, welche die Wettbewerbsposition unseres Kantons weiter stärken sollen.

Nach Abschluss der Vernehmlassung und Kenntnisnahme durch den Kantonsrat wird die Strategie 2032+ publiziert werden.

Berufung und Genehmigung Leistungsauftrag der gemeinderätlichen Kommission «Parkraumbewirtschaftung»

Der steigende Freizeitverkehr und die intensive Nutzung des Erholungsraums Lungern führt vor allem an Wochenenden in Bezug auf die Parkierung vermehrt zu Problemen und hin und wieder zu Spannungen zwischen Bevölkerung und Tagesgästen. Dies wurde auch in der Petition für eine

«massvolle Befischung des Lungnersees» thematisiert, obwohl der zunehmende Freizeitverkehr nicht allein auf den Erfolg des Fischerparadieses zurückzuführen ist.

Im September 2021 hat der Gemeinderat die Erarbeitung eines Konzeptes über die Vor- und Nachteile verschiedener Modelle der Parkplatzbewirtschaftung auf dem gesamten Gemeindegebiet in Auftrag gegeben. Zur Unterstützung dieses Prozesses und zur Schaffung eines ersten Echoraumes hat der Gemeinderat nun eine nicht-ständige Kommission unter dem Vorsitz von Gemeinderat Josef Berchtold berufen.

Als Kommissionsmitglieder wurden neben den internen und externen Fachleuten und Sachbearbeitern gewählt:

- Andrea Jakober-Halter
- Paul Käslin (Betriebsleiter LTB)
- Hansruedi Odermatt
- Christian Stalder

Der Gemeinderat dankt den Gewählten für ihr Engagement zugunsten der Gemeinde.

Ehrungsanlass der Gemeinde für ausserordentliche Leistungen

Die Kultur- und Sportkommission setzt sich dafür ein, dass in unserer Gemeinde besondere Leistungen der Bürger an einem Ehrungsanlass gewürdigt werden. An diesem jährlich durchzuführenden Anlass sol-

Neue Bestimmungen für Solaranlagen

Der Bund hat in der Raumplanungsverordnung (RPV; SR 700.1) die Bestimmungen für Solaranlagen seit dem 1. Juli 2022 angepasst. Solaranlagen auf dem Dach sind bewilligungsfrei, wenn sie den Vorgaben von Art. 32a und folgenden entsprechen. Einer Baubewilligung bedürfen Solaranlagen, welche nicht auf dem Dach platziert werden oder Schutzinteresse tangieren. Der Kanton Obwalden wird die Ausführungsbestimmungen für Solaranlagen überarbeiten und bis Ende 2022 neu in Kraft setzen.

Information Sanierung Brünigstrasse «Tschorren-Rank» bis alte Kirche

Infolge Projektänderung verschieben sich die Sanierungsarbeiten im genannten Bereich auf den Frühling 2023. Danke für das Verständnis.

Hoch- und Tiefbauamt Obwalden und Einwohnergemeinde Lungern

len Personen geehrt werden, die in den Bereichen Sport, Kultur und Beruf Aussergewöhnliches geleistet haben.

Der Gemeinderat hat eine Richtlinie zum genauen Ablauf der Durchführung und des Nominationsprozederes erlassen. Die Lungener Vereine und Gewerbetreibenden wurden eingeladen ihre Nominationen für den Anlass vom 16. September 2022 bis zum 31. Juli einzureichen.

Die Möglichkeit für Nominationen steht gemäss dieser Richtlinie jeder Bürgerin und jedem Bürger zu. Solche Nominationen können an den Präsidenten der Kultur- und Sportkommission, Gemeinderat Remo Freiburghaus (remo.freiburghaus@lungern.ow.ch), gerichtet werden.

Sitzung des Gemeinderates vom 13. Juni 2022

Stationierung von AED-Geräten auf dem Gemeindegebiet

Viele von uns haben sich wohl schon gefragt, was wir tun müssen oder tun können, wenn in unserem Umfeld jemand plötzlich einen ernsten Herznotfall erleidet. Glücklicherweise hat Lungern eine sehr gut funktionierende First Responder-Organisation, welche rasch vor Ort sein kann. Trotzdem kann eine sofortige Intervention unter Umständen zusätzliche Leben retten. Seit einigen Jahren stehen einfach zu bedienende AED-Geräte (Defibrillatoren) zu Verfügung, welche auch medizinischen Laien die rasche Hilfeleistung erlauben.

Der Gemeinderat hat entschieden, auch in Lungern solche der Öffentlichkeit zugänglichen AED-Geräte aufzustellen. In erster Priorität sollen Standorte in der Badi und im Mehrzweckgebäude ausgerüstet werden. Sobald dies erfolgt ist, werden wir wieder informieren.

Pilotprojekt betreuter Mittagstisch

Gemäss Art. 12 des Bildungsgesetzes sind die Gemeinden angehalten, schulergänzende Tagesstrukturen zu fördern. In der Gemeinde Lungern besteht von Seite der Gemeinde bisher kein solches Angebot. Vor einiger Zeit hat die Schule eine Bedarfs-umfrage unter den Eltern zu diesem Thema gemacht. Dabei wurde festgestellt, dass je nach Tageszeit unterschiedlicher, teilweise sehr geringer Bedarf nach Kinderbetreuung besteht. Mit Abstand am gefragtesten ist ein Angebot über die Mittagszeit.

Auf Antrag der Sozialkommission hat der Gemeinderat beschlossen, vorerst für eine Pilotphase von einem Jahr, einen solchen Mittagstisch anzubieten. Das Angebot soll nach den Herbstferien starten. Die genaue Organisation wird zurzeit festgelegt. Die Schulleitung wird die Eltern in den nächsten Wochen informieren.

Sitzung des Gemeinderates vom 27. Juni 2022

Öffentliche Bibliothek in Lungern

Der Gemeinderat hat beschlossen, die bestehende Schulbibliothek für die Öffentlichkeit zu öffnen.

Das Angebot an Ausleihmedien sowie die Öffnungszeiten sollen im Hinblick auf ein erwachsenes Publikum massvoll ausgeweitet werden.

Die Öffnung soll ab dem 9. November 2022 für eine vorerst 5-jährige Versuchsphase erfolgen.

Bitte beachten Sie die weiteren Informationen auf der Website, der Crossity App und im Informationsblatt «Lungern informiert».

Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 19. Mai 2022

Der Gemeinderat hat das Protokoll der Gemeindeversammlung genehmigt. Es wird nun auf der Website der Gemeinde veröffentlicht.

BAUBEWILLIGUNGEN

Im ordentlichen Verfahren

■ Verlegung Rohranlage aus Grundwasserfassung, Parzellen-Nrn. 346, 357, 1866, 2074, GB Lungern, Elektrizitätswerk Obwalden, Stanserstrasse 8, 6064 Kerns;

■ Projektänderung Umbau Wohnhaus (nachträgliches Baugesuch), Parzelle-Nr. 2053, GB Lungern, Ernst Koller-Deck, Murgärtli 7, 8867 Niederurnen;

■ Anbau Wintergarten, Neubau Windschutz, Neubau Fenster, Parzelle Nr. 1935, GB Lungern, Marco Albiez, Breitenstrasse 11a, 6078 Lungern;

■ Neubau temporärer Installationsplatz, Parzelle Nr. 2036, GB Lungern, Brünig Mega Safe AG, Campingstrasse 2, 6078 Lungern;

■ An- und Umbau Stall mit Wohnteil, Parzelle Nr. 607, GB Lungern, Hubert Kunz, am Kaiserstuhl 2, 6074 Giswil;

■ Umnutzung Stall zu Garage, Erstellung PV-Anlage, Abbruch Stall, Parzellen Nrn. 77, 78, GB Lungern, Bruno Gasser, Brünigstrasse 23, 6078 Lungern.

■ Neubau Luftwärmepumpe, Parzelle Nr. 1744, GB Lungern, Andreas Gasser-Zimmermann, Studenstrasse 12, 6078 Lungern;

■ Neubau offene Pergola und Dachfenster im WH 21, Neubau 2 Dachfenster und Aussenplutzerweiterung im WH 23, Parzellen Nrn. 1813, 1929, GB Lungern, Emmeti AG, Emmetiweg 19, 6078 Bürglen;

■ Parkplatz und Vorplatz mit Verbundsteine verlegen, Parzelle Nr. 1635, GB Lungern, Bruno und Priska Gasser-Gasser, Häckismattstrasse 5, 6078 Lungern;

■ Ersatzbau Wohnhaus, Eigenaushubdeponie, Neubau PV-Anlage auf Liegehütte, Neubau Wasserleitung und Kugeltank, Parzellen-Nrn. 992, 993, GB Lungern, Stefan Britschgi, Mülibachersträssli 40, 6078 Lungern;

■ Dachsanierung und Neubau Indach-PV-Anlage, Parzelle-Nr. 1077, GB Lungern, Markus Imfeld, Moosgasse 1, 6033 Buchrain;

■ Neubau Solarterrasse und Erweiterung PV-Anlage Dach, Parzelle-Nr. 156, GB Lungern, Urs und Barbara Berchtold-Gasser, Brünigstrasse 44, 6078 Lungern.

Im vereinfachten Verfahren

■ Windschutzverglasung Terrasse; Josef und Elsa Zumstein, Breitenstrasse 35, 6078 Lungern, Parzelle-Nr. 87;

■ Ersatz 2 Garagetore durch Sektionaltore, Vorplatz mit Sickerbundsteinen belegen; Maurus Gasser, Im Rietli 10, 6078 Lungern/Mirjam Fuchs-Gasser, Rosenweg 9, 6078 Lungern, Parzelle-Nr. 362.

Erfolgreicher Lehrabschluss und Anschlussanstellung für Tim Gsteiger



Tim Gsteiger hat die Berufslehre zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ Fachrichtung Werkdienst abgeschlossen.

Gemeinderat und Verwaltung gratulieren Tim Gsteiger zum erfolgreichen Abschluss. Tim Gsteiger absolvierte seine Berufslehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Werkdienst, in der Einwohnergemeinde Lungern. Dabei erlernte er die spannenden und abwechslungsreichen Aufgabengebiete des Gemeindewerkdienstes kennen und vieles mehr.

Tim Gsteiger wird bis zum Beginn der Rekrutenschule im Januar 2023 im Team des Werkdienstes weiterbeschäftigt.

Die Lehrstelle im Werkdienst ist zurzeit noch vakant. Bewerber können sich jederzeit beim Fachbereichsleiter BIP Roger Gasser (roger.gasser@lungern.ow.ch) melden.

«Vergiss mein nicht»

Demenz Betreuung Unterwalden

Die Tagesbetreuung «Vergiss mein nicht» für Menschen mit Demenz wurde im Oktober 2021 eröffnet. Die zwei Pflegefachfrauen Margrit von Wyl und Beatrice Omolin bieten eine ambulante Betreuung an. Sie dient zur Entlastung von pflegenden Angehörigen und bietet gleichzeitig Menschen mit Demenz eine Alltagsstruktur. Der Standort liegt in Kägiswil und nimmt Interessierte aus allen Gemeinden in Ob- und Nidwalden auf.

Das Angebot: Tagesbetreuung von Montag bis Freitag zwischen 9 und 17 Uhr

In der Tagesstätte «Vergiss mein nicht» in Kägiswil sind Menschen mit Demenz herzlich willkommen. Sie haben dort die Möglichkeit, sich in familiärer Atmosphäre eine Auszeit vom Alltag zu nehmen. Sie können sich selbständig in der Wohnung und im Garten bewegen. Die schöne, ruhige Natur sowie die kleine, überschaubare Struktur sorgen für einen erholsamen Aufenthalt der Gäste.

Die Tagesangebote unterstützen die Selbständigkeit und das körperliche Wohlbefinden der an Demenz erkrankten Mitmenschen. Die geistige Leistungsfähigkeit und die manuellen Fertigkeiten werden gefördert. Mit gezielter Förderung der Gedäch-



nisleistung kann dem Krankheitsverlauf entgegengewirkt werden. Die pflegerische und betreuende Versorgung wird durch qualifiziertes Personal gewährleistet.

Angehörige brauchen Ruhepausen für diese anforderungsreiche Aufgabe

Die Alltagsstruktur gibt den Betroffenen in einer gemütlichen Atmosphäre Sicherheit und bietet einen anregenden Tagesablauf. Für die pflegenden Angehörigen bedeutet dies eine wertvolle Entlastung. Die Hausarbeit, den Einkauf oder den Friseurbesuch können Angehörige in dieser Zeit in Ruhe und ohne schlechtes Gewissen erledigen, während sie die Angehörigen in der Tagespflege bestens versorgt wissen. So können Angehörige – unterstützt durch die Tagesbetreuung – weiterhin diese belastende Situation zu Hause meistern. Alle Beteiligten erhalten langfristig eine bessere

Lebensqualität. Die Tagesbetreuung in Wohnortsnähe kann mit anderen ambulanten Diensten wie zum Beispiel Spitex und Fahrdienst ergänzt werden.

Kontakt

079 559 69 07
info@demenz-unterwalden.ch

Standort

Demenz Betreuung Unterwalden
Kreuzstrasse 30, 6056 Kägiswil
www.demenz-unterwalden.ch



Abschlussprüfungen: Wir gratulieren allen ganz herzlich

Wir gratulieren herzlich zu den erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfungen:

- Kauffrau EFZ: Ming Sabrina, Seeweg 1
- Mediamatiker EFZ: Imfeld Balin, Badmattweg 17
- Konstrukteur EFZ: Bürgi Martin, Ledistrasse 12
- Bäckerin-Konditorin-Confiseurin EFZ: Müller Evelin, Brunnenmadstrasse 2
- Elektroinstallateur EFZ: Kirchhofer Alex, Strüpfstrasse 29
- Fachfrau Betreuung EFZ: Flury Yasmin, Dörflistrasse 13
- Fachfrau Gesundheit EFZ: Khalil Lina, Bahnhofstrasse 3
- Fachmann Betriebsunterhalt EFZ: Gsteiger Tim, Allmendlistrasse 7
- Forstwart EFZ: Halter David, Hintermattstrasse 20
- Gestalterin Werbetechnik EFZ: Ming Michelle, Bergstrasse 10
- Hotel-Kommunikationsfachfrau EFZ: Gasser Laura, Oberdorfstrasse 14

- Kaufmann EFZ: Gasser Till, Im Rietli 3
- Landwirt EFZ: Imfeld Adrian, Mülibachersträssli 19
- Medizinische Praxisassistentin EFZ: Halter Rahel, Obseestrasse 43
- Metallbauer EFZ: Gasser Mauro, Brünigstrasse 37
- Metallbauer EFZ: Schwab Alex, Allmendlistrasse 6
- Montage-Elektriker EFZ: Khalil Youssef, Bahnhofstrasse 3
- Fachfrau Betreuung EFZ, Behindertenbetreuung: Gasser Lisa, Eistrasse 5
- Informatiker EFZ, Applikationsentwicklung: Gasser Cedric, Oberdorfstrasse 5
- Fachfrau Hauswirtschaft EFZ: Mathyer Anja, Arvenweg 4

Landwirtschaftsschule

- Bacher Peter, Uf dr Bürglen 7
- Imfeld Adrian, Mülibachersträssli 19

Maturaprüfung

- Blättler Julia, Breitenstrasse 37

- Imfeld Laurin, Breitenstrasse 34
- Knubel Adrian, Wichelsgraben 10
- Meyer Julia, Strüpfstrasse 9

Bachelor of Arts PH Luzern in Pre-Primary and Primary Education (Schulstufe Lehrdiplom für Kindergarten und Unterstufe 1.–2.Klasse)

- Kathriner Fabienne, Oberdorfstrasse 13

Die Redaktion «Lungern informiert» ist bemüht, die Namen aller Berufsleute mit abgeschlossener Ausbildung abzudrucken. Sollte die Liste trotzdem unvollständig sein, können sich die betroffenen Personen bei der Redaktion melden. Sie werden dann in der nächsten Ausgabe von «Lungern informiert» aufgeführt.

Ehrungsanlass Gemeinde Lungern

Der Kultur- und Sportkommission Lungern ist es ein grosses Anliegen, besondere Leistungen aus der Lungerner Bevölkerung zu würdigen. Aus diesem Grund wurde der Ehrungsanlass Lungern ins Leben gerufen. An diesem Abend sollen Menschen, die besondere Leistungen in den Bereichen Sport, Kultur oder Beruf erbracht haben, geehrt werden. Um mögliche Kandidaten zu evaluieren, wurden alle Vereine und Betriebe der Gemeinde angeschrieben und um Mithilfe gebeten. Auf der Grundlage ihrer Eingaben wurden nun die Kandidatinnen und Kandidaten für eine Ehrung von der Kultur- und Sportkommission bestimmt. Die erste Ausgabe des Ehrungsanlasses wird am Freitag, 16. September 2022 in der alten Turnhalle stattfinden. Die ganze Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen!

Für die kommenden Anlässe sind auch Sie alle eingeladen, Personen für eine Ehrung zu melden, die nötigen Dokumente finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Lungern. Meldungen müssen jeweils bis am 31. Juli eingereicht werden, damit die Personen im Herbst geehrt werden können.

Wir freuen uns, mit diesem Anlass etwas Neues zu wagen und hoffen auf zahlreiches Erscheinen!

Die Kultur- und Sportkommission
Lungern

Einladung zur öffentlichen Orientierung

Neubau Mehrzweck- gebäude mit Feuerwehr, Werkdienst und Zentras

Schulhaus Kamp mit Anbau

Wir laden die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Lungern am 23. August 2022, um 19.00 Uhr, ins Mehrzweckgebäude, Hintstrasse 10, ein. Wir werden Sie zusammen mit unserer Bauherrenunterstützung Universal Gebäudemanagement AG über den Stand der bisherigen Arbeiten, sowie das weitere Vorgehen für die oben erwähnten Bauten und Anlagen informieren.

Der Gemeinderat freut sich auf eine rege Beteiligung.

Haben Sie Gegenstände, die sich nicht mehr brauchen und suchen einen Abnehmer?

Registrieren Sie sich jetzt auf dem Digitalen Dorfplatz und veröffentlichen Sie ein kostenloses Inserat auf dem Marktplatz.



www.crossiety.app oder QR-Code scannen
und App herunterladen.



Die Obwaldner Gemeinden suchen dich!



Sarah Kiser, Gemeinde Sarnen

Shania Walker, Gemeinde Lungern

Beginne jetzt mit deinem Einsatz für die Öffentlichkeit und starte eine Ausbildung mit **Lehrbeginn August 2023** als:

Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt

Die verschiedenen praktischen Arbeiten drinnen und draussen bereiten dir Freude? Dann bist du die richtige Ergänzung für unser Team im Werk- oder Hausdienst.

Kauffrau / Kaufmann

Magst du abwechslungsreiche Arbeit in verschiedenen Abteilungen am Computer und den Kundenkontakt? Dann bist du bei uns genau richtig.

Scanne für weitere Informationen zu den Lehrstellen den QR-Code und besuche uns auf www.7ow.ch



Sende dein Bewerbungsdossier an deine bevorzugte Gemeinde – die Obwaldner Gemeinden freuen sich über deine Bewerbung!



Ä LEHRSTELL
BI DR OBWALDNER
GMEINDÄ

Zum ersten Mal durchgeführt

Gute Stimmung am Neuzuzüger-Anlass



Dieses Jahr führte die Gemeinde Lungern zum ersten Mal einen Neuzuzüger-Anlass durch. Rund 30 Personen, der in den letzten anderthalb Jahren neu zugezogenen Personen, folgten der Einladung ins Pfarreizentrum. Der Willkommens-Anlass wurde durch die Feldmusik Lungern musikalisch umrahmt und die Vereine hatten die Möglichkeit, sich mit Flyern und ihrem Jahresprogramm bei den neuen Einwohnerinnen und Einwohnern bekannt zu machen.

Die Gemeindepräsidentin Bernadette Kaufmann-Durrer hiess alle neuen Einwohnerinnen und Einwohner offiziell herzlich in unserer Gemeinde willkommen. Sie freute sich, die Vorstellung des Dorfes an zwei

Schulabgängerinnen zu übergeben. Bianca Vetter und Luisa Odermatt zeigten einen Film, den die 3. IOS-Schülerinnen eigens für den Neuzuzüger-Anlass erarbeitet hatten. Im Film wird unser Dorf von den verschiedensten Seiten gezeigt. So konnten die Anwesenden einiges über das Freizeitangebot, über unser Brauchtum und das Gewerbe erfahren. Auch die Geschichte der Seeabsenkung wird erzählt und die Schule Lungern in vielen Bildern vorgestellt. An dieser Stelle richtet die Gemeindepräsidentin nochmals ein grosses Dankeschön an die beiden Schülerinnen für Ihre grosse Arbeit und wünscht ihnen viel Freude und Erfolg für den neuen Lebensabschnitt.

Nach dem offiziellen Teil wurde der Apéro eröffnet. Beim gemütlichen Beisammensein wurden viele interessante Gespräche geführt. Die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger nutzten die Möglichkeit, sich mit den anwesenden Lungernerinnen und Lungerner aus Gemeinde, Vereinen und Verwaltung zu unterhalten. Es war offensichtlich, dass sich alle bestens unterhalten haben und die Stimmung fröhlich und kameradschaftlich war. Der Abschied viel daher sehr freundschaftlich aus.

Der sehr gelungene Anlass wird sicher, vermutlich in einem zweijährigen Rhythmus, wieder stattfinden.

Mobility Car Sharing mit Elektro-Auto

Auf Initiative der Energiestadt Obwalden hat die Einwohnergemeinde Lungern im Frühling 2022 ein E-Auto für das Car-Sharing-Angebot angeschafft.

Der VW-ID3 Pro ist inzwischen eingetroffen und seit Februar 2022 am Bahnhof Lungern bei der E-Ladestation des Elektrizitätswerks Obwalden stationiert. Das E-Auto steht allen Mitgliedern der Genossenschaft Mobility zu den üblichen Konditionen zur Verfügung.

Sie sind noch kein Genossenschaftsmitglied, möchten das aber ausprobieren? Dann steigen Sie mit einem Testabo ein. Informationen dazu erhalten Sie unter www.mobility.ch (Abos und Preise/Testabo).

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt!



Grossveranstaltung «Fest der Feste»

Lungern ist am grössten Erntedankfest der Schweiz auf dem Ballenberg zu Gast

Mit dem «Fest der Feste» findet diesen Herbst im Freilichtmuseum Ballenberg das grösste Erntedankfest der Schweiz statt. 60'000 Besucherinnen und Besucher werden an den Wochenenden vom 24./25. September und 1./2. Oktober 2022 auf 15 Festplätzen die kulinarische und kulturelle Vielfalt der Schweiz erleben.

Die Grossveranstaltung «Fest der Feste» wird das erste Mal vom 24. September bis 2. Oktober 2022 durchgeführt. Sie umfasst Herbstfeste und Herbsttraditionen aus allen Landesteilen und Sprachregionen der Schweiz. Die Besucherinnen und Besucher geniessen kulinarische und kulturelle Vielfalt in den Landschaftsräumen und Gebäuden des Freilichtmuseums Ballenberg. Auf den Festplätzen werden 15 regionale Feste, bäuerliches Brauchtum, landwirtschaftliche Produktion und handwerkliche Veredelung erlebbar.

An den zwei Festwochenenden geben Dörfer und Städte, Alpgenossenschaften, Berufsorganisationen und Vereine Einblick in ihr herbstliches Festbrauchtum. Mit Speis und Trank, Musik und Tanz, Märkten und Workshops wird ihr kulinarisches und kulturelles Erbe zum Erlebnis. Das Spektrum reicht von der Freiburger Herbstkilbi «La

Bénichon» über die Castagnata der Bündner Südtäler, dem Schaffhauser Trottenfest und der Lungener und Sachsler Älplerkilbi. Folgender Text umschreibt auf der Homepage vom Ballenberg das Geschehen von Lungern und Sachseln:

ÄLPLERCHILBI OW

In der Zentralschweiz feiern die Älpler nach dem Alpsommer ein grosses Erntedankfest. Zum jahrhundertalten Brauchtum gehören ein Festgottesdienst, ein gemeinsames Mittagessen, ein grosser Umzug und eine Tanzveranstaltung. Unverzichtbar sind auch der Wildmaa und das Wildwiib – maskierte und verkleidete Gestalten, die den Kindern Süssigkeiten schenken und das Dorfgeschehen mit launigen Sprüchen kommentieren.

Auf unserem Festplatz erlebst du die traditionsreiche Älplerkilbi, wie sie von den Alpbuderschaften in Lungern und Sachseln durchgeführt wird. Du vernimmst die Sprüche der «Wilden», erlebst Trachten Tänze und kannst feine Obwaldner Spezialitäten geniessen.

Die Älplerbruderschaft Lungern ist am Wochenende vom 24. und 25. September mit der Älplerkilbi beim Haus Sachseln zu Gast. Vor Ort sind Gäste aus Lungern herzlich willkommen. Wir freuen uns, dass die Älplerkilbi in voller Pracht auf dem Ballenberg Gast sein darf. Die Lungener Älplerbruderschaft hat sich enorm viele Gedanken gemacht und ist engagiert an der Arbeit. Dieser einmalige Auftritt wird sicher viele Lungenerinnen und Lungener erfreuen. Für leibliches Wohl ist natürlich gesorgt.

Wir, die Gemeinde und die Älplerbruderschaft sind überzeugt, dass wir im Ballenberg einen attraktiven, bleibenden Eindruck hinterlassen können. Nebst dem Einzug zu den Älplersprüchen wird die Lungener Tradition facettenreich gezeigt und in einem angrenzenden Gebäude kann dieser Brauch auch noch in Bild und Ton betrachtet werden.

Am darauffolgenden Wochenende vom 1./2. Oktober ist Sachseln am selben Ort ebenfalls mit ihrer Älplerkilbi vor Ort. Die Landjugend Obwalden ist ebenfalls in unserer Nähe aktiv. Sie organisiert eine Burdistrag-Meisterschaft. Wir würden uns freuen, wenn viele Lungenerinnen und Lungener den Weg in den Ballenberg finden.

Die Tickets müssen in Vorkasse bestellt werden. Für die Bevölkerung von Lungern wird ein Rabatt, mit folgendem Rabatt-Code gewährt:

FDFAELPLERCHILBI22

Dieser ist per sofort aktiv. Man kann, wie erwähnt, Tickets mit 25% Rabatt beziehen. Der Code wird am Schluss des Bestellprozesses eingegeben. Der Rabatt wird automatisch vom Gesamtbetrag abgebucht.

Die Informationen zum ÖV sind noch nicht geklärt, werden aber sobald bekannt auf Crossiety hochgeladen. Nun freuen wir uns auf dieses sehr interessante Fest und hoffen, viele Besucherinnen und Besucher im Ballenberg begrüßen zu können.

Übrigens: Am Abend darf auch etwas länger gefeiert werden!

Bildqualität für Lungern informiert

Um eine gute Bildqualität im Lungern informiert zu erreichen, sollten die Bilder eine hohe Auflösung haben (Dateigrösse ab ca. 1 MB).

Bitte liefern Sie die Bilder separat zum Text als eigene Datei, die Original-Bildqualität bleibt so erhalten.



Röthlin

Bestattungen

Wir als Familienbetrieb bieten eine einfühlsame und respektvolle Dienstleistung bei einem Todesfall.

Fon 041 662 29 00 || roethlin-bestattungen.ch



Ettl AG

Brünigstrasse 89
Tel. 041 678 22 22
6078 Lungern
info@elektro-ettlin.ch
www.elektro-ettlin.ch

Wir sorgen für Power

ELEKTRO MING

Elektro Ming GmbH

Brünigstrasse 89
Tel. 041 678 18 18
6078 Lungern
info@elektro-ming.ch
www.elektro-ming.ch

Seit 25 Jahren im Amt

Der Lungerner Wildhüter Eugen Gasser

Diesen Sommer feiert Eugen Gasser sein 25-jähriges Jubiläum als Wildhüter/Naturaufseher im Kanton Obwalden. Zusammen mit seinem Diensthund Terzo ist Eugen Gasser für den Lebensraum der Wildtiere in den Gemeinden Lungern, Giswil und Sarnen verantwortlich. In der Natur ist Eugen Gasser aber nicht nur dienstlich anzutreffen, sondern sehr oft auch in seiner Freizeit, sei es zu Fuss oder auf dem Rennvelo.

Eugen Gasser, womit haben Sie Ihr erstes Geld verdient?

Eugen Gasser: Während den Schulferien ging ich in der Sattlerei Glaus in Lungern Nieten stecken und andere kleine Hilfsarbeiten erledigen. Im Forstbetrieb Lungern Dorf half ich «Grotzli» setzen und ausmähen. Aus diesem Geld finanzierte ich meine erste Fischerrute und später ein Luftgewehr.

Wie war Ihr Werdegang bis zu Ihrer jetzigen Position als Wildhüter?

Eugen Gasser: Bei der Firma Rieter in Winterthur machte ich die Lehre als Maschinenschlosser. Anschliessend war ich drei Jahre im Ausland auf Montage. Als leidenschaftlicher Jäger und Fischer wollte ich mein Wissen zur Natur erweitern und lernte Forstwart. Als Nachfolger von Wildhüter Ruedi Ryman wurde meine Passion zum Beruf. Ich absolvierte die Grundausbildung zum Wildhüter und anschliessend die Prüfung zum Wildhüter mit eidgenössischem Fachausweis.

Können Sie uns noch etwas genauer erläutern, was ein Wildhüter alles macht?

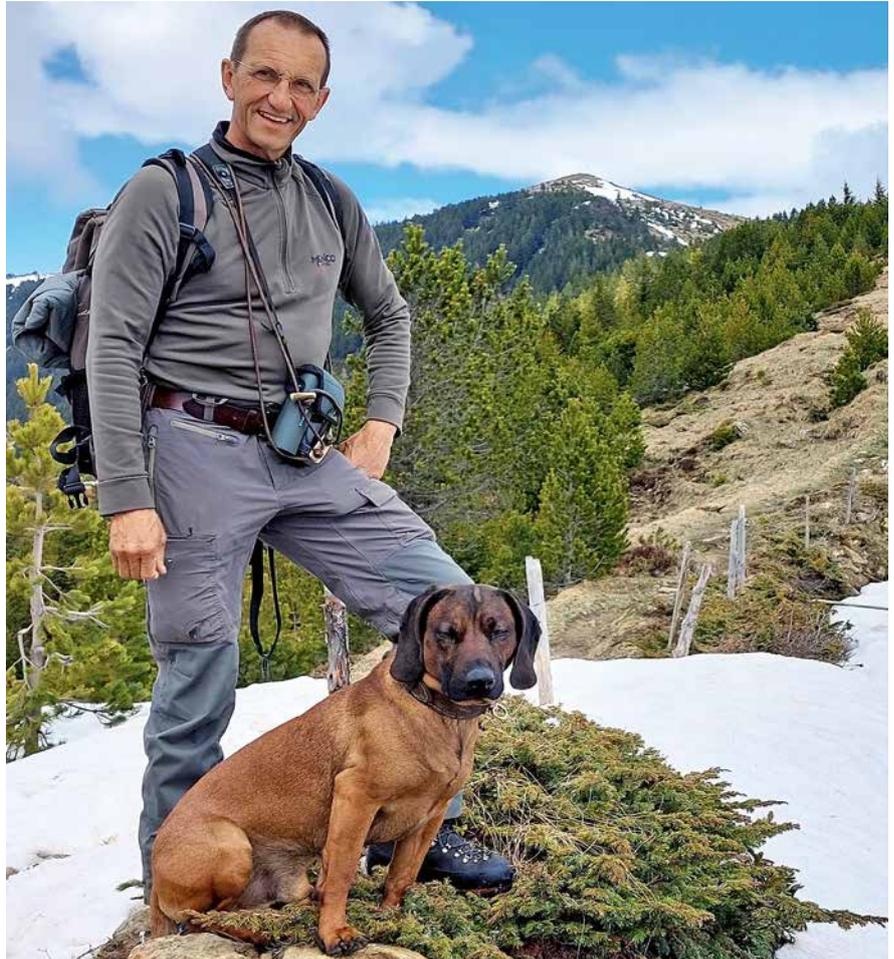
Eugen Gasser: Ich bin für den Lebensraum der Wildtiere verantwortlich. Mein zugeeiltetes Aufsichtsbereich ist Sarnen, Giswil und Lungern – vom Sarnersee mit 470 m.ü.M bis zum höchsten Punkt, den Hochstollen mit 2480 m.ü.M. Neben den jagdlichen Aufgaben bin ich zusammen mit meinen Wildhüter-Kollegen Ansprechperson für den Schutz von jagd- und nicht jagdbaren Tieren wie Hirsch, Wolf, Amphibien, Wildvögel etc. und den damit verbundenen Konflikten.

Was an Ihrem Job macht Ihnen am meisten Spass?

Eugen Gasser: Es freut mich, den Naturliebhabenden das Zusammenleben von Menschen und Tieren zu zeigen und zu sehen, wie sich Wildtiere ungestört in ihrem Lebensraum bewegen können.

Was ärgert Sie bei der Arbeit?

Eugen Gasser: Das Nichteinhalten von gesetzlichen Regeln.



Der Lungerner Eugen Gasser ist seit 25 Jahren als Wildhüter im Amt.

Welche Herausforderungen beschäftigen Sie zurzeit?

Eugen Gasser: Eine Herausforderung ist zurzeit das Konfliktfeld Landwirtschaft und Wolf, aber auch die Umsiedlung von Steinwild und der Wildwechsel ist herausfordernd. In den vergangenen Jahren ist auch der Schutz der Wildlebensräume und Naturschutzzonen vor der zunehmenden Anzahl Erholungssuchenden in den Fokus gerückt.

Welchen Beruf hätten Sie auch gerne einmal ausgeübt?

Eugen Gasser: Mein Traumberuf war und ist Wildhüter/Naturaufseher.

Was gefällt Ihnen besonders am Kanton Obwalden?

Eugen Gasser: Unsere Seen, unsere Bäche, die Moorlandschaften insbesondere als Wasserspeicher. Aber auch das respektvolle Zusammenleben auf Augenhöhe.

Wie gestalten Sie Ihre Work-Life Balance?

Eugen Gasser: In der Freizeit bin ich viel mit meiner Frau und meinem Diensthund Terzo

in der Natur oder mit dem Rennvelo unterwegs. Ebenso liebe ich Konzert- und Museumsbesuche. Immer wieder freue ich mich auch auf einen Besuch meiner Enkelin Zoe.

Wo befindet sich Ihr Lieblingsort in Obwalden?

Eugen Gasser: Den verrate ich nicht, aber dort zu sehen ist der Zuger-, der Vierwaldstätter-, der Sarner-, der Lungerner-, der Brienzer-, und der Thunersee.

Gibt es eine Person, die Sie bewundern und weshalb?

Eugen Gasser: Ich bewundere alle Personen, die den Mut und das Engagement haben, sich für die Erhaltung der Artenvielfalt und deren Lebensräume einzusetzen.

Was würden Sie in der Region verändern wollen?

Eugen Gasser: Ich wünsche mir, dass das Vereins- und insbesondere das kulturelle Vereinsleben wieder vermehrt aufblüht.

Interview: Departement Bau und Raumentwicklung Obwalden

Eine medizinische Innovation
für Ihre Gesundheit



Zell-Check Analysezentrum & Relax Massagen

Grit Hahn
Med. Masseur FA SRK, KK anerkannt

Bahnhofstrasse 9
6078 Lungern
☎ 041 678 05 74 / 079 768 05 36 www.emr.ch/therapeut/grit.hahn
✉ relaxo7@bluewin.ch www.zellcheck.com



**Ihr Berater
in Lungern.**

André Nufer, T 041 666 53 56

[mobiliar.ch/
sarnen](http://mobiliar.ch/sarnen)

die Mobiliar

90957

hair-style
damen • herren • kinder

priska vogler-amgarten
wichelsgraben 14 • 6078 lungern
041 678 10 19

**Auch kleine Inserate
werden gesehen.**

Inserieren im Lungern informiert

**Hier fehlt
etwas:
Ihr Inserat.**

Gerne werden Sie von der
Redaktionskommission
oder von der Gemeindekanzlei
beraten.

Fusspflege Ruth Bürgi
für Sie und Ihn



Schick
dim Fios
ä Grios!

Ruth Bürgi • dipl. Fusspflegerin
Feldgasse 10 • 6078 Lungern
Privat 041 678 22 60 • Mobile 076 539 28 17

Meine Zähne sind versiegelt.

Gib Karies keine Chance.

Schutz für die Backenzähne.

Gegen Karies reicht regelmässiges Zähne
putzen leider nicht aus. Wir versiegeln die bleibenden
Zähne.

Lindenhof 6, Sarnen, Telefon 041 660 65 55
Brünigstrasse 36, Giswil, Telefon 041 675 16 60



Cristinel Rosu folgt auf Dirk Günther

Verabschiedung und Begrüssung in der Pfarreileitung

Die Kirchgemeindeversammlung vom 12. Mai 2022 konnte, nach zwei Jahren Unterbruch, wieder im Pfarreizentrum durchgeführt werden.

Dirk Günther 29 Jahre Pfarreileiter

Anlässlich der Kirchgemeindeversammlung wurde Dirk Günther gebührend verabschiedet. Er war noch bis Ende Juli dieses Jahres als Pfarreileiter tätig, bevor er in vorzeitige Pension gegangen ist. Der Kirchgemeindepräsident Edi Imfeld würdigte sein grosses Engagement für die Pfarrei mit folgenden Worten:

«Dirk Günther ist am 1. August 1990 nach Lungern gekommen. Einer, der, obwohl er nicht den gleichen Dialekt geredet hat wie wir, die Lungenerinnen und Lungener sofort verstanden hat. Nach dreijährigem Unterbruch (von 2012 bis 2015) ist Dirk der Pfarrei ganze 29 Jahre treu geblieben, eine kleine Ewigkeit in der heutigen Zeit. Zuerst wirkte er als Pastoralassistent an der Seite von Pfarrer Josef Halter, später als Pfarreileiter.

Erlaubt mir darum, dass ich an dieser Stelle kurz ein paar Stationen des Wirkens von Dirk, aber auch ein paar menschliche Qualitäten von Dirk streife. Dabei ist mir bewusst, dass sehr viel, was Dirk geleistet hat im Stillen, ohne Öffentlichkeit und «ohni viel Wäsigg» wie wir sagen, geleistet worden ist.

Auf die Menschen zugehen, sie ernst nehmen, unabhängig von ihrer Herkunft und ihrer Stellung. Menschen einfach so zu nehmen, wie sie sind, und sie dabei zu stützen, das ist bis heute eine der grossen Stärken von Dirk. Und dieses Verständnis für die Mitmenschen, für ihre Eigenarten und ihre Schwächen, verbunden mit der Erkenntnis auch von eigenen Schwächen, das hat Dirk für uns Lungernerinnen und Lungerner auch so menschlich gemacht. Das hat uns gegenseitig immer wieder nähergebracht und verbunden.

Viele Jahre war Dirk für den Religionsunterricht in unserer Gemeinde verantwortlich gewesen. In allen Schulklassen hat er unterrichtet und damit bei hunderten von Kindern die Basis einer christlichen Grund- und Lebenshaltung gelegt. Und ebenso viele Kinder und Jugendliche hat Dirk auf die Erstkommunion und die Firmung vorbereitet und mit ihnen den Empfang dieser Sakramente gefeiert. Der Zugang zu den Jugendlichen, ein intensiver und offener Kontakt mit ihnen, sind ihm ein grosses Bedürfnis gewesen.



Wechsel in der Pfarreileitung der Kirchgemeinde Lungern: Dirk Günther (links) war bis Ende Juli im Amt, Cristinel Rosu ab 1. August 2022.

Dirk war auch die Pflege von alten kirchlichen Traditionen und Brauchtum wichtig gewesen. Er hat einzelne Bräuche und Traditionen in unserer Pfarrei wieder eingeführt und sie aufleben lassen. So existiert bis heute, der von ihm eingeführte St. Martins-Einzug. Ebenso auf seine Initiative wurde am Drei-Königs-Sonntag die Sternsinger-Aktion eingeführt. Auch für betagte Menschen hatte Dirk «eister» ein offenes Ohr, sei es für Menschen im Betagtheim oder zu Hause.

Mit viel Engagement und grosser Achtsamkeit hat Dirk die Pfarrei Lungern bis 31. Juli 2022 geleitet. Eine Pfarrei, obwohl die Kirche nicht mehr immer voll ist, lebt auch von verschiedenen kirchlichen Vereinen und Gruppierungen, wie etwa Jungwacht und Blauring, der Jungmannschaft, dem Kirchenchor, dem Pfarreirat, der Sterbebegleitgruppe, der Liturgiegruppe/Totengedenken, der Frauengemeinschaft, Lebendige Kirche, Sonntags- und Chinderfiir, der KAB, usw. All diese Vereine und Gruppierungen sind Dirk wichtig gewesen, er ist ihnen unterstützend zur Seite gestanden und umgekehrt haben sie ihn mitgetragen.

Tatsächlich ist es seine seelsorgerische Tätigkeit, die Dirk so unverwechselbar gemacht und was ihn in der Pfarrei so tief hat verankern lassen. Wir erinnern uns an seine einfühlsamen und persönlichen Worte bei Beerdigungsgottesdiensten, an seine Gespräche mit Trauernden und Kranken. Aber auch an die frohen Anlässe, bei unzähligen Hochzeiten und Taufen.

Die Sprache ist Dirks wichtiges Instrument, das er virtuos beherrscht. Dank seiner Worte hat er den Menschen in unserer Gemeinde immer wieder Trost, Hoffnung und Lebensfreude vermittelt. Und seine

Wortgewandtheit und das Wortspiel in seinen Predigten sind es denn auch gewesen, welche seinen Gottesdiensten so viel Tiefgang und Geist gegeben haben. Aber genauso faszinieren kann Dirk mit träfen Sprüchen oder listigen Bemerkungen in fröhlichen und ausgelassenen Momenten im kleineren oder grösseren Kreis. Auch das gehört zur guten Seelsorge.

Lieber Dirk, sehr vieles, was hier nicht gesagt worden ist, hast Du in den vergangenen 29 Jahren für unsere Pfarrei, für unsere Gemeinde, vor allem aber für uns Menschen hier geleistet. Dafür danken wir dir von ganzem Herzen und wünschen dir für deine vorzeitige Pension alles Gute.»

Die Kirchgemeindeversammlung bringt mit einer Standing Ovation den grossen Dank der Pfarreimitglieder zum Ausdruck. Am Sonntag, 3. Juli 2022 fand ein Abschiedsgottesdienst in der Pfarrkirche Lungern statt. Sehr viele Pfarreiangehörige haben mit ihrer Teilnahme Dirk Günther Wertschätzung gezeigt und beim anschliessenden Apéro die Gelegenheit für ein persönliches Dankeschön genutzt.

Neuer Pfarreileiter

Der Kirchgemeinderat ist erfreut, dass mit Cristinel Rosu eine qualifizierte Persönlichkeit als neuer Pfarreileiter, ab 1. August 2022, gefunden werden konnte. Herr Rosu hat sich an der Kirchgemeindeversammlung persönlich vorgestellt und sich an die Teilnehmenden gewandt.

Die feierliche Verabschiedung vom sehr geschätzten, langjährigen Pfarreileiter Dirk Günther und die Vorstellung des neuen Pfarreileiters Cristinel Rosu verliehen der Kirchgemeindeversammlung einen zuversichtlichen und hoffnungsfrohen Abschluss. Kirchgemeinderat Lungern

14 Kinder erstmals am Tisch des Herrn

Impressionen Erstkommunion 2022



Junge Erwachsene empfangen Sakrament

Impressionen Firmung 2022



«Iserä Einä»

Karl Vogler, «Schnupfers», der älteste Lungerer

Zu unserem Gespräch für das «Lungern informiert» empfangt mich Kari auf dem «Vorläibäli» seines Elternhauses, idyllisch gelegen Eingangs Bürglen mit einer einmaligen Aussicht in die Bergwelt des Berner Oberlandes und zum smaragd-grünen Lungernersee, kaum einen Steinwurf entfernt.

Mich empfängt ein gut gelaunter, vifer Mann, dem man seine 98 Jahre nicht gibt, und der gerne und viel zu erzählen weiss aus einem reichen, vielseitigen Leben.

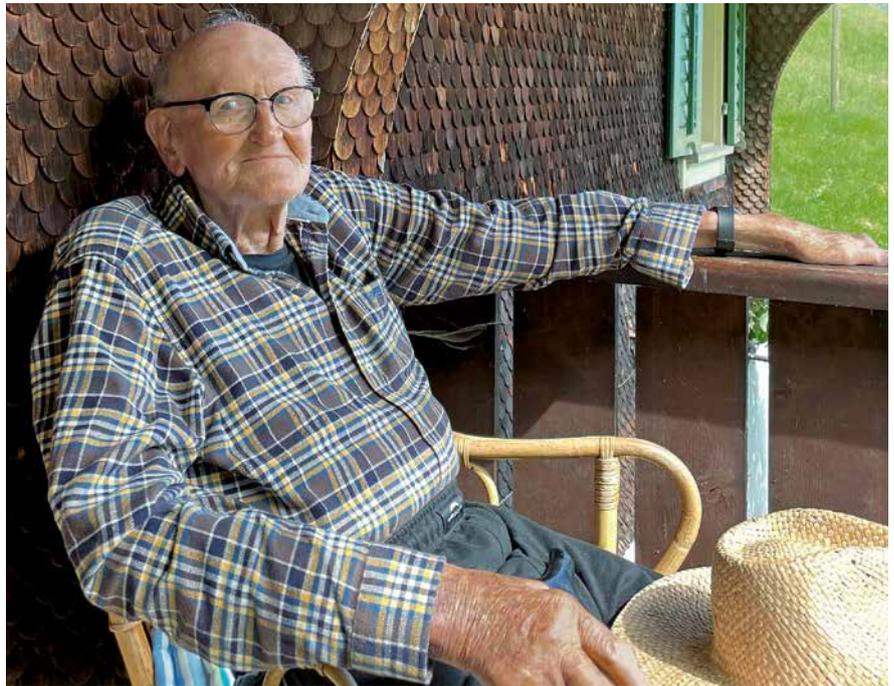
Jugendzeit

«Geboren am 4. Mai 1924 an einem Sonntag, wuchs ich in einer Bauernfamilie mit zwei Geschwistern auf. Wir lebten, wie alle dazumal, in einfachen Verhältnissen. Die Landwirtschaft war streng und erforderte schon bald die Mithilfe von uns Buben. Warum man uns schon immer «Schnupfers» sagte, weiss ich nicht.

Die Schule besuchten wir damals in Bürglen, sie wurde seit 1876 zuerst vom jeweiligen Vikar und später bis 1964 von Menziger Klosterschwestern geführt. Ich gehörte zu den ersten, die 1938 die neu gegründete Sekundarschule in Lungern besuchen konnte. Lungern war damals die erste Gemeinde des Kantons, welche eine Sekundarschule führte. Zu uns kamen auch Schüler aus Giswil. Den Schulweg legte ich mit einem Velo zurück. Doch die Strassenverhältnisse waren vor allem im Winter nicht immer ideal. Bei schlechtem Wetter durfte ich jeweils im Hotel Alpenhof z'Mittag essen für einen Franken. Nach der Schulzeit arbeitete ich im väterlichen Landwirtschaftsbetrieb mit und ging auch drei Sommer «z'Alp». Im Winter unternahmen wir an Sonntagen nach der Frühmesse oft Skitouren via «Schintä-Flioh», Emmetti, Sädel auf die «Hoh Gummä» oder aber auch dorfseits auf den Gibel. Unsere Skitourenausrüstung von damals kann man sich heute gar nicht mehr vorstellen. Ganz anfänglich als Buben hatte man noch sogenannte «Fasstuben». Auch mit ihnen hatten wir unser Vergnügen.»

Bauern früher

Die Bauernbetriebe von damals waren klein und mit dem Milchgeld allein wäre es nicht möglich gewesen, die vielfach grossen Familien zu ernähren. So musste man nach einem Zusatzerwerb suchen und fand ihn in der Viehzucht. Für Kari wurde der Viehhandel bald zum Hauptgewerbe. Er erinnert sich aber auch noch an die Zeit als er nebst dem Betrieb auch



Karl Vogler, «Schnupfers», ist mit 98 Jahren der aktuell älteste Einwohner der Gemeinde Lungern.

noch für das Milchwägen zuständig war. Das sei im Winter mühsam gewesen, zu Fuss von einem «Berggiätli» zum andern. Aber auch im Sommer war es nicht wie heute, wo man jede Alp über eine Strasse erreicht. Wir waren zwei Kontrolleure, einer aus Obsee und einer aus dem Dorf. Der Dorfer musste im Sommer die Betriebe der Teilsame Obsee kontrollieren, der Obseer jene der Teilsame Dorf.

Viehhandel

«Da mein Bruder ebenfalls auf dem Bauernbetrieb arbeitete, konnte ich mich mit meinem Vater mehr dem Viehhandel widmen, ja, er wurde mit der Zeit sogar zum Hauptgewerbe. 1955 kaufte ich mir meinen ersten VW Käfer. Viehhandel betrieben wir in der ganzen Zentralschweiz. Anfänglich stand in Bürglen am Bahnhof fast immer ein Viehwagen bereit, mit dem das Vieh via Bahn transportiert wurde. Als das von der SBB-Leitung abgeschafft wurde, mussten wir das Vieh zu Fuss nach Giswil treiben und dort in die Bahn verladen. Später schaffte ich mir einen Viehwagen an. Die Stierenzucht wurde für einige Lungerer Bauern fast zum Haupteinkommen wie zum Beispiel für den «Hoiptmäsigel», «Zänzihans», «Charerwisel», «Sagerärnst», «Gartnerbat», «Hostetwisel» und «z'Josis». Wichtig war für uns der jährliche Stierenmarkt in Zug.

Familie/Politik und Ämter

Kari heiratete 1955 Margrit Gasser, «Belles», und schon bald wuchs die Familie heran mit drei Buben und einer Tochter. Früh wurde er auch in Ämter gewählt. So war er 8 Jahre Teilerrat als Aktuar. In dieser Zeit wurde die Alp Breitmatt geschaffen und mit einer Alphütte sowie einer Strasse erschlossen.

Als Kapellenvogt war er zuständig für die Reparaturen der Kapelle Bürglen und die Ausrichtung des Lohnes an den Kaplan. In der Zeit als Gemeinderat war er zuständig für das Schuldepartement.

Zusammen mit dem «Weibelbärti», dem «Sunnäsepp» und dem «Bürgi Ernst» vertrat er auch die Gemeinde Lungern im Kantonsrat. Sie waren drei von der CVP und Bürgi Ernst von der CSP. Zu erwähnen ist auch seine Mitarbeit im Verfassungsrat, als es darum ging, dem Kanton Obwalden eine neue Verfassung zu geben.

Kari schmunzelt, als ich ihn auf die vielen Ämter aufmerksam mache und meint: «Daneben war ich auch noch im Bankrat der OKB, 10 Jahre im Jodlerklub und spielte Theater, die damals der Männerchor aufführte. Und dann sang ich auch noch im Kirchenchor Bürglen. Ein vielfältiges und reiches Berufsleben, das ich nebst der Landwirtschaft nur ausüben konnte dank meines ledigen Bruders und meiner tüchtigen Frau.»

Bürglen damals

Kari stellt fest, vieles habe sich unterdessen in Bürglen verändert.

«Früher gab es in Kaiserstuhl beim Restaurant eine Tankstelle, eine Schuhmacherei, wir hatten mit Walter Ming einen Berufsfischer, eine Sennerei und zwei Läden, den von «Kari-Emmi», und den von Soland Hedi. Ganz früher gab es noch den von «Bänzener».»

Über die Grenze hinaus

Kari hat unweit seines Hauses ein Ferienhaus gebaut, das er an Ferienleute vermietete. Dadurch kam es zu Kontakten. Mit seinen langjährigen Feriengästen aus Südf frankreich haben sie sich mit der Zeit angefreundet und besuchten sie regelmässig dort. Oft verbrachte er auch Zeit auf der Rigi, wo die Schwester seiner Frau eine Molkerei führte. Kari und seine Frau sind gerne gereist.

Die Gegenwart leben

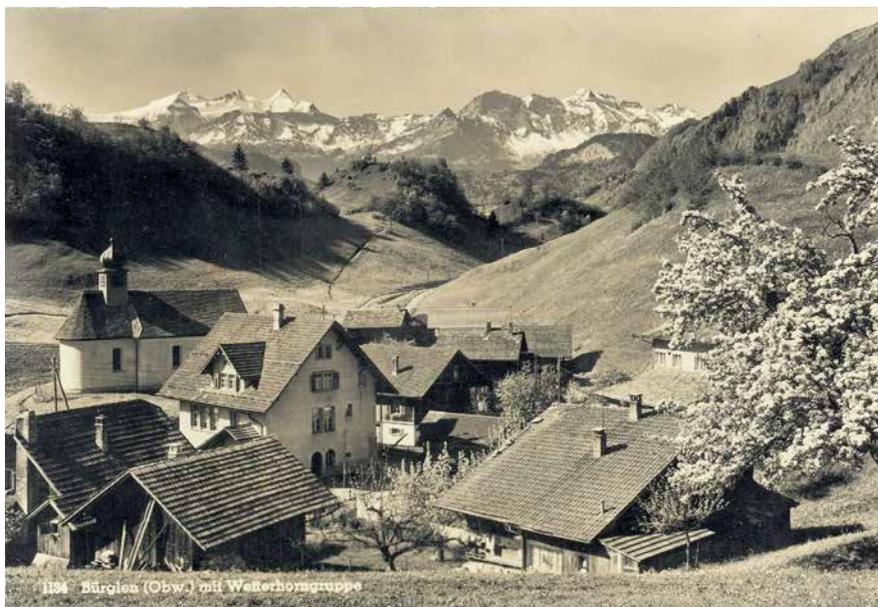
Und wenn der Horizont altersbedingt auch kleiner wird, so lebt Kari in der Gegenwart, liest jeden Tag Zeitung, orientiert sich auf seinem Laptop und ist verbunden mit der Welt. Darauf angesprochen, was ihn geistig so fit hält, meint er: «Ich habe mein Leben lang gerne Kreuzwörter gelöst, und zwar nicht die einfachen, sondern schwierige, für deren Lösung ich sogar

Bücher kaufte zum Nachschlagen. Auch heute ist das noch mein Hobby, nur geht es jetzt leichter, sich zu informieren. Ich denke, das hält mich geistig fit!»

Ich danke dir Kari für das interessante Gespräch, mit dem du uns einen Rückblick auf ein reiches Leben gegeben hast. Auch

wenn es nur ein Bruchteil dessen sein kann, was du alles erlebt hast! Dir und deiner Frau Greth wünschen wir noch körperlich und geistig gesunde Jahre in eurem schönen Heim in Bürglen, mit dem ihr schon so lange verbundenen seid.

Peter Ming



Postkarte von Bürglen. Undatierte Aufnahme. Archiv Gemeinde Lungern.



Die Bauunternehmung aus der Region.

Wir ermöglichen von der Beratung bis zur Ausführung ein sorgenloses, wirtschaftliches Bauen.

gasser-bauservice.ch

Gasser Felstechnik AG
Lungern | 041 679 77 77



Eyhuis-Grios

Liebe Lungernerinnen
Liebe Lungerner

Sie kommen wieder, fast täglich, mit ratzenden Rollkoffern, Handgepäck-Taschen und natürlich den Kameras und Handys. Ich meine Touristen aus aller Welt, vorwiegend aus dem asiatischen Teil, die in Lungern für ein spezielles Vorhaben auf der Strecke von Luzern nach Interlaken oder umgekehrt einen Zug überspringen und dies bei wirklich jedem Wetter. Sie wollen unbedingt den international auf dem Internet bekannt gemachten, atemberaubenden Blick von den Inseln auf den Lungernersee und seine Umgebung selber erhaschen und für ihre Erinnerungen festhalten. Und das in x Varianten und vor allem die Selfies dürfen dabei natürlich nicht fehlen. Dies gelingt den meisten, obwohl das Weg-

stück dem See entlang vom Eyhuis zu den Inseln «i Schteckli-Schio» und Gepäckstücken mit kleinen Rädchen eine spezielle Herausforderung ist. Man kann es diesen Touristen nicht verübeln, die haben wirklich Geschmack. Inzwischen werden wir nicht mehr nervös, wenn sich ein ganzer Drei-Generationen-Clan, die Frauen in Burkas, «is Tschorres Mattä» zum Picknik installiert. Wir bangen auch nicht, dass diese Blitzbesucher im Eyhuis ein Zimmer belegen wollen. Dies wäre natürlich für die Küche eine schöne Herausforderung. Man stelle sich vor, Menu 1 im Eyhuis süss-saure Peking Ente, Menu 2 sehr pikantes Sesuan Huhn?

Der Lungernersee ist auf dem Sommerstand. Seine inzwischen weltberühmte Farbe ist schon wieder seit Wochen auch für viele Einheimische ein Magnet. Wie von Zauberhand entsteht dieses Wunderwerk mit dieser unvergleichlichen Farbe alljährlich. In Lungern kennt wohl jedes Kind die Farbe «Türkis»!

Auch die Bewohnerinnen und Bewohner und Besucherinnen und Besucher im Eyhuis sitzen jeweils gerne möglichst an der Seefront im Restaurant, um diese Pracht mit dem Dundelsbach im Hintergrund zu bestaunen.

Darum entschied sich der Stiftungsrat im Rahmen des bevorstehenden Umbau- und Renovationsprojektes, die Gelegenheit beim

Schopf zu packen und den Gastronomiebereich noch ein schönes Stück Richtung Lungerner-See zu bewegen. Aber wir haben uns getäuscht. Wir dachten, nach der überstandenen Pandemie sei Abstand kein Thema mehr. Doch wir wurden eines Besseren belehrt. Das eingegebene Umbau- und Sanierungsprojekt überschreitet in einem minimalen Bereich um ein Weniges die sakrosankte Gewässerraum-Abstandslinie. Entgegen vorgängiger Abklärungen und einer in Aussicht gestellten, pragmatischen Abtausch-Lösung, mussten wir feststellen, dass dem Gesetzgeber trotzdem die Hände gebunden sind, das eingegebene Projekt so zu bewilligen. Bei unserem See ist es natürlich nicht ganz einfach, den richtigen Abstand zu ermitteln, wenn die einen die Messung im März und die anderen im Juli vornehmen. Nun denn, die kleine notwendige Anpassung ist in Arbeit und wird das Projekt weder gefährden noch verzögern. Wir halten also auch in Zukunft den geforderten Abstand und der atemberaubende Blick auf unseren See bleibt nach wie vor erhalten.

Haben Sie Ihr Selfie von den Inseln mit Blick auf unseren See schon im Kasten? Jetzt bietet sich die beste Gelegenheit dazu!

Ä Grios usem Eyhuis
Herbert Gasser

Muttertags-Ständli am Sonntag, 8. Mai 2022

«Äis Juitzä» mit dem «Bärgtal-Cherli»

Der Mehrzweckraum war mit fast fünfzig Personen sehr gut besetzt. In freudiger Erwartung harrten diese am Muttertag-nachmittag auf das angesagte Konzert. Zwei Frauen und fünf Männer stellten sich im Halbkreis auf und nach der kurzen Tonabnahme von der Stimmgabel ging es los. Die Zuhörerinnen und Zuhörer lauschten gebannt den wunderbaren Stimmen mit den schönen Melodien. Mimik und Gestik der Jodlerinnen und Jodler brachten es klar zum Ausdruck: auch für sie war es eine wahre Freude, zu Ehren der Mütter im Eyhuis aufzutreten. Beiträge wie der in Lungern allbekannte und äusserst beliebte Natuirjuiz «dr Breitäfelder» von Josef Vogler, das Jodellied «Chüejerglüt» von Albert von Allmen oder «ds Plangä» von Margrith Inäbnit und weitere gefällige Lieder kamen beim Publikum alle bestens an.

Die Sängerinnen und Sänger gaben alles und ihre beanspruchten Stimmen sehnten sich zurecht nach dem ausgiebigen Vortrag auf das wohlverdiente Finale. Doch

der tosende Applaus des Publikums versiegte erst, als das «Cherli» noch zu einer Zugabe anstimmte. Zu guter Letzt sangen sie also noch das Lied mit dem bedeutungsvollen Titel «dr Suif-Sunntig» von Hans Oesch. Dies war wohl mehr als ein Fingerzeig, dass nun in der Eyhuis Cafeteria ein kräftiges Cheli auf sie wartete!



Das «Bärgtal-Cherli» zog die Zuhörerinnen und Zuhörer in ihren Bann.

Medaillen-Segen im Kugelspiel «Pétanque»

Erika Zumstein, die pensionierte Spitzensportlerin



Erika Zumstein erhielt auch die Schleife der «National Games 2020» mit Ehrenmeldung.

Mitte Juni 2022 fanden in St. Gallen die National Summer Games von Special Olympics Switzerland statt. Dabei kämpften Athletinnen und Athleten mit geistiger Beeinträchtigung in 14 Sportarten intensiv um Medaillen. An diesem alle vier Jahre stattfindenden Grossanlass mit über zweitausend Teilnehmenden und Mitwirkenden war heuer auch das Eyhuis vertreten. Dies mit Erika Zumstein («Steiner-Rudels»), die seit ihrer Pension im Dezember 2020 im Eyhuis lebt. Erika ist eine leidenschaftliche und ausgewiesene Pétanque-Spielerin. In ihrem schmuck eingerichteten Zimmer Richtung Lungenersee nimmt denn auch eine behäbige Vitrine prominent ein gehöriges Stück Raum in Anspruch. Diese ist prall bestückt mit Preisen und Auszeichnungen; vom Schwimmen, diversen Spielen und eben, von ihren Pétanque-Erfolgen. Pétanque, das aus Südfrankreich stammende Kugelspiel, ist ähnlich dem italieni-

schen Boccia. Auch hier geht es um das Platzieren der Kugeln, die aus Metall bestehen, einen Durchmesser von 70,5 bis 80 mm haben und über ein Gewicht zwischen 650 und 800 Gramm verfügen. Diese gilt es näher beim Schweinchen, der «Zielkugel», zu setzen, als dies der Gegnerschaft gelingt. Erika betreibt diesen Sport mit grosser Passion und hat schon langjährige Turniererfahrung. Der Freitagabend im Sommerhalbjahr gehört in der Regel dem Pétanque-Training mit ihrem Team im Sarner-See-feld. Dies natürlich zum Spass und gleichzeitig als Vorbereitung für die jeweils bevorstehenden Anlässe. Am diesjährigen Teamwettbewerb der National Summer Games gelang den Obwaldnerinnen und Obwaldnern der ausgezeichnete sechste Rang und damit eine Ehrenmeldung. Dies war auch ein guter Anlass, die leidenschaftliche Pétanque-Spielerin Erika mit den in den letzten drei Jahren gewonnen Medaillen an



Erika Zumstein mit ihren in den letzten drei Jahren gewonnenen Medaillen.

Behindertensport-Einzelwettkämpfen abzulichten. Zum berühmten Medaillensatz fehlt nun nur noch die Silberne, diese ist aber für die nächste Saison geplant. Herzliche Gratulation, Erika Zumstein!

Blumen- und Blütenpracht auch dank erfahrenen Seniorinnen

Bewohnerinnen legen Hand an bei der Gartenarbeit

Die Blumen- und Blütenpracht in den Beeten und Böschungen rund um das Eyhuis ist alljährlich eine Augenweide. Die Be-

wohnerinnen und Bewohner und auch die Besucherinnen und Besucher geniessen diese Naturpracht gerne. Doch will man

im Sommer einen farbenfrohen Garten mit Blumen und Sträuchern aller Art präsentieren, muss man früh daran denken. Und man muss auch etwas tun dafür.

Schon Anfang Frühling beginnen jeweils bereits die Vorbereitungen. Zur Umsetzung reichen anschliessend die Kapazitäten und der unermüdliche Einsatz des emsigen und umsichtigen Hauswartes nirgends hin, dies trotz der grossen Unterstützung der versierten Frauen des Aktivierungsteams. Da braucht es die Hilfe von erfahrenen Spezialistinnen, die im Eyhuis nur unschwer zu finden sind. Zum Glück kann man immer wieder auf Seniorinnen zurückgreifen, für die Gartenarbeit wie Blumen und Pflanzen hegen und pflegen, zeitlebens Hobby und Ausgleich ist und die die Freude daran noch keineswegs verloren haben. Dank ihnen blüht es auch heuer wieder in allen Farben um das Eyhuis.



Seniorinnen bringen ihre langjährige Erfahrung bei der Gartenarbeit im Eyhuis ein.

Pflege-Männer im Eyhuis Drei Muske(l)tiere

Sie sind heute mehr als nur zeitgemäss, die Forderungen nach möglichst ausgeglichenen Geschlechter-Quoten in Teams und Gremien. Im Eyhuis ist die Herausforderung nicht wie meistens, eine anständige Frauenquote zu erreichen. Mit den typischen Berufen eines Alters- und Pflegeheims fehlen für eine angemessene, respektive ausgeglichene Quote natürlich viel mehr die «Männlein». Wir arbeiten aber immer intensiv daran.

Nun erfreuen wir uns aber gleich aktuell an einem für das Eyhuis historischen Höchstwert an Männern in der Pflege. Wir sind stolz, seit Kurzem drei Männer im Pflegeteam zu haben. Es sind nicht die drei Musketiere aus dem Roman vom Alexandre Dumas über D'Artagnan und seine drei Freunde Athos, Porthos und Aramis, die zu den Musketieren der Garde gehörten. Nein, es sind teilweise eher «Muskel-tiere». Viele Seniorinnen sind begeistert und verschieben scheinbar sogar ihre fixen Spielstunden, wenn der Pfleger noch nicht da war, um diesen ja nicht zu verpassen!



Drei Pflegemänner (von links): Claude Veltin, Nick Pfister, Timothy Friedrich).

Voranzeige: 17. August 2022

Musikalische Unterhaltung mit Cherubim Degelo

Hören Sie gerne Live-Musik aus vergangenen Zeiten? Dann empfehlen wir Ihnen, den Nachmittag vom Mittwoch, 17. August 2022, zu reservieren. Gerne laden wir Sie ins Eyhuis zu einer musikalischen Unterhaltung der besonderen Art ein. Der

Musikvirtuose Cherubim Degelo spielt auf seinen Instrumenten Keyboard, Saxophon und Klarinette für alle Musikliebhaber und Musikliebhaberinnen Schlager und volkstümliche Stücke aus den letzten sieben Jahren. Das Textbüchlein dürfen Sie zu-

hause lassen. Für alle, die gerne mitsingen, projiziert Cherubim die Strophen und Texte gut leserlich auf die Leinwand. Packen Sie die Gelegenheit für einen abwechslungsreichen Nachmittag. Wir freuen uns auf Sie!



Beim Musizieren ist Cherubim Degelo in seinem Element.

Mittagstisch im Eyhuis

Gerne laden wir die Seniorinnen und Senioren von Lungern und Bürglen zum gemeinsamen Mittagessen ein. Dieser findet in der Regel am letzten Donnerstag des jeweiligen Monats statt. Zum attraktiven Preis von 20 Franken wird ein reichhaltiges Menü, bestehend aus Salat vom Buffet, Suppe, Hauptgang und Dessert angeboten.

Die nächsten Daten:

- Donnerstag, 25. August 2022
- Donnerstag, 29. September 2022
- Donnerstag, 27. Oktober 2022
- Donnerstag, 24. November 2022
- Donnerstag, 15. Dezember 2022

Anmeldung jeweils bis Dienstag beim Küchenteam vom Eyhuis
Tel. 041 679 71 95

Lungerersee AG

Mit SaNa-Pflicht erfolgreiche neue Wege beschritten

Ohne Sachkundenachweis keine Fische. Seit dem Start in die neue Saison gilt für die Fischerei am und auf dem Lungenersee auch für die Tagespatente die SaNa-Pflicht. Fischer Walter Ming und Kontrolleur Werner Glanzmann ziehen eine erste Zwischenbilanz und stellen fest: Es gibt nur Gewinner.

Walter Ming hat gerade wieder den Köder an seiner Angel ausgeworfen. Es gibt wohl nur ganz wenige, die den Lungenersee so gut kennen und wissen, wie man in den Sommermonaten Forellen erfolgreich fischt wie der ehemalige Berufsfischer. Er geniesst an diesem Nachmittag die Ruhe am Lungenersee, als Fischereiaufseher Werner Glanzmann auf ihn zukommt. Man kennt sich. Und trotzdem muss Walter Ming dem Aufseher den Sachkundenachweis und das Patent zeigen. «Bei uns werden alle Fischerinnen und Fischer gleich behandelt. Egal, ob sie seit Jahren am Lungenersee ihre Angel auswerfen oder nur für einen Tagesausflug zu uns gekommen sind», begründet Werner Glanzmann die Kontrolle. Für den einheimischen Walter Ming ist die Kontrolle keine Schikane und geht für ihn «absolut in Ordnung. Schliesslich gelten die Vorschriften für alle gleich.» Sagt es und beginnt mit dem Kontrolleur ein angeregtes Gespräch. Thema: natürlich die Fischerei.

Lungerer-Modell als Vorbild

Mit der am 26. Dezember 2021 begonnenen Saison gilt für die Fischerei auf und am Lungenersee die SaNa-Pflicht. «Mit dieser Massnahme wird die heute schon gute Bilanz in Sachen korrekter und waidgerechter Fischerei noch weiter verbessert», ist Werner Glanzmann überzeugt. Dass der grösste Teil der Fischer die Einführung der SaNa-Pflicht begrüsst haben, bestätigt der schon seit Jahren einen



Kontrolle muss sein. Auch dann, wenn sich Fischer Walter Ming (links) und Fischereiaufseher Werner Glanzmann kennen.

Sachkunde-Nachweis besitzende Walter Ming und bezeichnet den von der Lungenersee AG eingeschlagenen Weg als mutigen Schritt. «Das Fischerparadies gilt mit der Einführung der SaNa-Pflicht nicht nur für die Jahres-, sondern auch für die Tagespatente national als Vorreiter. In vielen Kantonen werden heute bezüglich SaNa-Pflicht ähnliche Diskussionen geführt», weiss der Lungerer und ist stolz darauf, «dass unser Fischerparadies eine Vorbildfunktion einnimmt.»

Positive Zwischenbilanz

Werner Glanzmann ist auf dem Lungenersee nicht nur Fischereiaufseher, er leitet gleichzeitig auch die SaNa-Kurse in Lungern. Dabei beschäftigen sich die Kursteilnehmenden mit Themen wie Ökologie, Gewässerkunde und sie lernen das Lebewesen Fisch kennen. «Die Kurse nützen

aber nur dann etwas, wenn die Kursteilnehmenden auch die Bereitschaft mitbringen und Achtung vor dem Lebewesen Fisch haben.» Dass rund 90 Prozent der SaNa-Kursabsolventen dann auch auf und am Lungenersee fischen, bringt laut Werner Glanzmann den Vorteil mit sich, «dass im Kurs auf die lokalen Begebenheiten und Gesetze eingegangen wird.» Der Fischer und der Kontrolleur sind sich einig: «Die Bilanz nach einem halben Jahr SaNa-Pflicht für Alle fällt positiv aus und hat nur Gewinner gebracht. Auf und am See ist viel mehr Ruhe eingekehrt.» Eine Feststellung, die auch Fischerparadies-Geschäftsführer Daniel Odermatt und seine Mitarbeitenden unterschreiben können. Und noch eine Veränderung im Verhalten der Fischer ist feststellbar. Gemäss Werner Glanzmann steht bei den jungen Petri-Jüngern längst nicht mehr nur die Beute im Fokus. «Jungfischerinnen und Jungfischer setzen sich heute stärker mit den verschiedenen Techniken auseinander und probieren schon mal die unterschiedlichen Köder aus. Das Erlebnis Fischen steht ganz eindeutig mehr als auch schon im Vordergrund.» Mit diesen Worten verabschiedet sich der Kontrolleur von Fischer Ming, dem während des Gespräches ein «Biss» versagt geblieben ist. «Mit Kollegen fachsimpeln und gute Gespräche führen ist ebenso wertvoll, wie ein kapitaler Fang», lautet das Credo von Walter Ming, während er die Schnur einzieht und die Angel ein weiteres Mal auswirft.

**LUNGERN
TURREN
SCHÖNBÜEL**
www.turren.ch

Sommer und Winter

Betriebsferien
bis 15. August

Allen einen wunderschönen Sommer.

BliomäMeitli • Johanna Imfeld-Leuthold • Brünigstrasse 56 • Lungern
www.bliomaemeitli.ch • info@bliomaemeitli.ch

**MÖBEL
LİNIE
HALTER GMBH**

BERGSTRASSE 20
CH - 6078 LUNGERN
TELEFON 041 678 03 50
WWW.MOEBELLINIE.CH



helvetia.ch/sarnen

**Ihr Bedürfnis.
Meine Beratung.
Optimal versichert.**

einfach. klar. helvetia
Ihre Schweizer Versicherung



Peter Imfeld
Versicherungs-/Vorsorgeberater

Hauptagentur Sarnen
T 058 280 76 96, M 078 666 38 82
peter.imfeld@helvetia.ch



**SIE
KÖNNEN
AUF UNS
ZÄHLEN**

Egal wo Sie wohnen, wir kommen zu Ihnen. Überall für alle. Das ist unser Markenversprechen. Gemeinsam mit Ihnen legen wir unser massgeschneidertes Angebot fest.

Weil jede Situation anders ist.

Überall für alle

SPITEX
Obwalden

Kägiswilerstr. 29
6060 Sarnen
041 662 90 90
info@spitexow.ch

IMFELD METALL- UND STAHLBAU AG

- Industriebau**
- Geländer**
- Industriefassaden**
- Vordächer**
- Maschinenbau**
- Garagentore**

6078 Lungern • Tel. 041 678 10 05 • imfeld-stahlbau.ch

In eigener Sache

Uns werden immer viele interessante Beiträge aus der Gemeinde Lungern zu- gestellt. Diese werden vielfach in der «ich»-Form verfasst. Wir möchten die Autorinnen und Autoren bitten, die zu- künftigen Beiträge möglichst in der **dritten Person** zu schreiben. Dafür kann zum jeweiligen Artikel der Name des Verfassers geschrieben werden.

Herzlichen Dank für die Mithilfe!

Das Redaktionsteam

Funktionelle Konstruktion

Neuer Fussgängersteg über den Eibach

Verkehrswege, von der mehrspurigen Autobahn bis zum einfachen Fussweg, sind die Lebensadern unserer Gesellschaft. Ohne diese wäre eine funktionierende Gemeinschaft nicht denkbar. Eine filigrane, aber wichtige Lebensader in unserer Gemeinde ist der Fussweg vom Breitenquartier via Strüpfli ins Dorf. Er ist ein vielbegangener Schulweg, Spazierweg, «Chilterweg» oder einfach nur ein Teil des kommunalen Wegnetzes. Über den Eibach führte bis anhin ein alter, schmaler Eisensteg mit betoniertem Boden. Niemand weiss, wie alt dieser genau war. Die Ältesten der Gemeinde glauben sich zu erinnern, dass der Steg in ihrer frühen Jugend in der ehemaligen Schlosserei an der Bahnhofstrasse konstruiert und auf einem Handkarren zum Eibach transportiert worden sei. Somit wäre der Steg ca. 70 Jahre alt gewesen. Andere meinen aber, dass dieser bereits älter sein müsste. Leider konnte diese Frage bisher nicht geklärt werden. Im Dunkeln bleibt auch, ob die Wuhrgenossenschaft der vereinigten Dorfbäche bereits damals Eigentümerin des Fussgängersteges war. Was aber sicher ist, der Steg ist in die Jahre gekommen. Eine Augenweide ist er mit seiner rein funktionellen Konstruktion wohl nie gewesen. Die Höhe des Geländers entsprach nicht mehr den heutigen Vorschriften, und die schmale Bauweise erschwerte ein Überqueren mit Kinderwagen oder Fahrrädern.

Der Verwaltungsrat der Wuhrgenossenschaft hatte einen Neubau bereits ins Auge gefasst, als Joe Zumstein mit einem erfreulichen Vorschlag an den Verwaltungs-



Elsa und Joe Zumstein unterstützen mit ihrem grossartigen Geschenk den neuen Fussgängersteg über den Eibach.

rat gelangte. Er und seine Frau Elsa würden sich schon länger mit dem Gedanken befassen, der Lungener Bevölkerung ein nachhaltiges Geschenk zu machen. Sie engagieren sich bekanntlich schon länger in einem Waisenhausprojekt auf dem afrikanischen Kontinent. Jetzt möchten sie etwas für ihre Heimatgemeinde tun. Daraus entstand die Idee, einen neuen Steg über den Eibach zu bauen. Der Zeitpunkt konnte nicht besser gewählt werden, feierte doch die Wuhrgenossenschaft dieses Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Die Brücke soll das einheimische Schaffen und die Handwerkskunst repräsentieren. Durch die Fachleute der n'Holzbau AG wurde ein

schmuckes «Briggli» in Lärchenholz entworfen und konstruiert, welches sofort auf grosse Begeisterung stiess. Durch den Zivilschutz Obwalden wurde die alte Brücke demontiert, und die bestehenden, aus Wuhrsteinen gemauerten Widerlager angepasst. Die Bauleitung übernahm kurzerhand Werner Vogler, der langjährige, ehemalige Wuhrgenossenschaftspräsident. Die neue Brücke wurde am 23. Juni durch die Rotex Helikopter AG eingesetzt. Nach letzten Anpassungsarbeiten konnte diese am 25. Juni 2022 eingeweiht werden. Peter Vogler, Präsident der Wuhrgenossenschaft, hielt in seiner Ansprache den Werdegang der alten, wie auch der neuen Brücke fest. Er bedankte sich herzlich bei Elsa und Joe Zumstein für das grossartige Geschenk an die Lungener Einwohner. Als eine seiner letzten «Amtshandlungen» hat unser Pfarreileiter Dirk Günther den Steg eingesegnet. Dabei betonte er, dass Brücken stets eine verbindende Funktion hätten und Leute einander näherbringen würden.

Nachdem Elsa und Joe Zumstein das Band zerschnitten hatten, durften die beiden ersten offiziellen Fussgängerinnen, Emma vom Strüpfli- und Malina vom Breitenquartier, über den neuen Steg gehen. Im Anschluss an die Einweihungszeremonie lud die Wuhrgenossenschaft die ca. 90 Besucherinnen und Besucher zu einem Apéro in der Breiten ein.

Wuhrgenossenschaft
der vereinigten Lungener Dorfbäche



Peter Vogler, Präsident der Wuhrgenossenschaft der vereinigten Lungener Dorfbäche, sprach bei der Einweihung des Steges zu den zahlreich erschienenen Personen.



MEMBRANBAU

DACHFENSTER
ZIMMEREI
SERVICES




HPGASSERAG

Industriestrasse 45
CH-6078 Lungern
Tel: +41 (0)41 679 70 70
www.hpgasser.ch



Wichtige Telefonnummern

Gemeinde-	
verwaltung Lungern	041 679 79 79
Bauamt	041 679 79 31
Einwohnerkontrolle	041 679 79 11
Finanzverwaltung	041 679 79 21
Sozialdienst	041 679 79 40
Kanzlei	041 679 79 01
Friedhofverwaltung	041 679 79 10
Bau, Infrastruktur und Projekte	041 679 79 30
Werkdienst	079 344 25 15

Schule Lungern	
Schulsekretariat	041 679 79 80
Musikschule	
Lungern-Giswil	041 676 77 20

Kirche	
Römisch-katholisches Pfarramt, Seelsorger Cristinel Rosu	041 678 11 55

Evangelisch-refomiertes Pfarramt, 6060 Sarnen	041 660 18 34
--	---------------

Internationale Notrufnummer	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Rega	1414
Tox-Zentrum (Vergiftungen)	145
Notfallzahnarzt	1811
Dargebotene Hand	143
Kindernotruf	147
Elternotruf	044 261 88 66
Tierrettungsdienst	044 211 22 22
Strassen-Pannenhilfe	140
Spital Sarnen	041 666 44 22
Notfallarzt Kanton Obwalden	041 660 33 77

Umfang von Beiträgen

Wichtig für die Verfasser

Bitte halten Sie sich mit Ihren Berichten kurz und prägnant. Daher bitten wir Sie, möglichst einen Textumfang einer 1/2 A4-Seite (rund 3'000 Zeichen, mit einem 2-spaltigen Bild noch 1'200 Zeichen, inklusive Leerzeichen) einzuhalten.

Ein Bild sollte eine Dateigrösse von ca. 1 MB haben. Steht ein grösserer Anlass an (Vereinsjubiläum etc.), können Sie sich vorher mit dem Redaktionsteam in Verbindung setzen, um den Umfang Ihres Beitrages zu besprechen.

Vielen Dank.

Das Redaktionsteam



*Bi is sind
alli Markä
willkum*

**GARAGE
VOGLER**

T 041 678 14 14
info@subaru-vogler.ch
www.subaru-vogler.ch

Generalversammlung Wasserversorgung Lungern-Dorf

Am Mittwoch, 13. April 2022 fand die 111. Generalversammlung der Wasserversorgung Lungern Dorf im Elliot's Café in Lungern statt. Der Präsident Roman Amgarten durfte 30 Genossenschafterinnen und Genossenschafter willkommen heissen. Der Jahresbericht, das Protokoll, die Rechnung 2021 und das Budget wurden ohne Einwände genehmigt.

Das langjährige Verwaltungsratsmitglied und Brunnenmeister Stefan Schöpfer hat die Demission nach 18 Jahren eingereicht. Zudem hatte er den Vertrag als Brunnenmeister per 31. Dezember 2021 gekündigt. Stefan kam 2004 als Vizepräsident in den Verwaltungsrat. In dieser Funktion war er drei Jahre tätig und wechselte 2007 im Verwaltungsrat vom Vizepräsidenten zum Beisitzer. Im gleichen Jahr übernahm Stefan das Amt als Brunnenmeister und blieb dies 15 Jahre lang.

In den 15 Jahren als Brunnenmeister wandelte sich die Infrastruktur der Wasserversorgung stark. So war eines seiner ersten grossen Projekte der Neubau des Reservoirs Zuhn im Röhrl 2008. Von da an konnte der neue Umfahrungstunnel A8 mit genügend Löschwasser versorgt werden. Im Umfahrungstunnel war Stefan ab diesem Zeitpunkt regelmässig tätig. Zur gleichen Zeit erfolgte die Digitalisierung mit dem Leitsystem. Stefan konnte ab sofort via PC die Systeme steuern und überwachen. Im Jahr 2009 wurde die Quelfassung «Fliomatt» neu erstellt. So kam ein weiteres Bauwerk hinzu, welches entsprechend gewartet werden muss. 2012 folgte dann der Neubau Husengraben und das Reservoir Dieggis. Es entstanden Brunnstuben und Entkeimungsanlagen.

Das wohl mit Abstand grösste Projekt an welchem Stefan mitwirkte, war der Neubau Rüti im Jahr 2019. Mit der neuen Quelfassung und den entsprechenden Brunnstuben und Entkeimungsanlagen erweiterte sich das Tätigkeitsgebiet wesentlich.

Alles in allem kann man sagen, dass sich die Infrastruktur der Wasserversorgung nahezu verdoppelt hat seit Stefans Antritt im Jahr 2007 bis heute. Nebst den stetigen Unterhaltsarbeiten für die Wasserversorgung, war Stefan auch zu jeder Zeit auf Piket. Aber auch für Notfälle, Fragen und Anliegen der Wasserbezüger war er immer prompt zur Stelle. Bei Tag, Nacht, Wind und Wetter war Stefan draussen für die Wasserversorgung im Einsatz. Wenn nötig sogar mit «Schi und Fäli».

Mit grosser Dankbarkeit wird Stefan verabschiedet und seine Kollegen vom Verwal-



Stefan Schöpfer (mitte) demissionierte nach 18 Jahren als Verwaltungsratsmitglied und Brunnenmeister. Als neuer Brunnenmeister amtiert Bruno Bürgi (links) und Brunnenmeister Stellvertreter ist Martin Linder.

tungsrat bedanken sich herzlich bei ihm für die gute kollegiale Zusammenarbeit. Als neuer Beisitzer wird Bruno Bürgi als Nachfolger für Stefan einstimmig gewählt. Seine Bereitschaft das Amt des Beisitzers zu übernehmen, wurde ebenfalls verdankt.

Da sich die Tätigkeiten und Aufwendungen des Brunnenmeisters seit dem Antritt von Stefan 2007 nahezu verdoppelt haben, hat sich der Verwaltungsrat entschieden die Tätigkeit auf zwei Brunnenmeister aufzuteilen. Insbesondere um die Aufwendungen und Bereitschaftszeiten zu teilen. Per 1. Januar 2022 wurden Bruno Bürgi (Brunnenmeister) und Martin Linder (Brunnenmeister Stellvertreter) unter Vertrag genommen. Bruno und Martin werden in naher Zukunft den einwöchigen Kurs zum Wasserwart besuchen.

Zusätzlich wurde an dieser GV über einen Kreditantrag von 50'000 Franken für die Optimierung Wasserleitung Rüti abgestimmt und über das Projekt Erneuerung Hauptleitung Bahnhofstrasse informiert.

Information an die Wasserbezüger

In nächster Zeit finden vermehrt Verlegungsarbeiten diverser Leitungen in den Strassen von Lungern Dorf statt. Die Wasserversorgung ist darum bemüht Synergien mit anderen Unternehmungen zu nutzen. Während diesen Arbeiten werden die sehr alten Wasserleitungen erneuert. Auf Gemeindeebene findet koordiniert mit dem GEP, Elektroleitungen, Fernheizungsleitungen, Telekommunikationsleitungen und Wasserleitungen eine gute Zusammenarbeit statt. Man möchte dies nutzen, um so die Kosten für Belagsarbeiten

zu teilen und auch das Öffnen der Strassen so minimal wie möglich zu halten. Die Wasserversorgung Lungern Dorf begrüsst dieses Vorgehen und möchte sich bei den Wasserbezügerinnen für Ihr Verständnis bedanken. Es hat sich in vergangenen Projekten (Unterdorf, Bahnhofstrasse) gezeigt, dass die Bevölkerung von Lungern sehr viel Verständnis zeigt. Der Verwaltungsrat schätzt dies sehr und bemüht sich stets mit Provisorien und guter Information die Umbauzeit so erträglich wie möglich zu machen. Die Wasserbezügerinnen und Wasserbezüger können oft im gleichen Zuge auch Ihre teilweise alten Privatleitungen und Schieber zu besseren Konditionen erneuern.

Wasserqualität

Unser Quellwasser wird mehrmals jährlich geprüft, ist von sehr guter Qualität, gilt als mittelhart und befindet sich somit im Härtegrad-Toleranzwert. Der fünfköpfige Verwaltungsrat ist stets bemüht, den Bezügerinnen einwandfreies Trinkwasser bereit zu stellen (siehe auch www.trinkwasser.ch).

Der Verwaltungsrat

Präsident: Roman Amgarten, Gräbliweg 13
Vizepräsident: Reto Walker, Bahnhofstrasse 23
Beisitzer: Bruno Bürgi, Röhrligasse 31
Kassierin: Eva Amstalden, Strüpfistrasse 6
Aktuar: Pirmin Ming, Breitenstrasse 9

Brunnenmeister

Brunnenmeister: Bruno Bürgi, Röhrligasse 31
Brunnenmeister Stellvertreter: Martin Linder, Seestrasse 17



Teilsamen Dorf und Obsee

Erste gemeinsame Orientierung zum geplanten Zusammenschluss

Am 9. Juni 2022 trafen sich die Teiler der Teilsamen Dorf und Obsee zur ersten gemeinsamen Informationsveranstaltung über die geplante Zusammenlegung der beiden Teilsamen. Rund 130 Interessierte liessen sich über die aktuelle Situation der Teilsamen, den Stand der Arbeiten sowie das weitere Vorgehen und die möglichen Kosten informieren.

Josef Vogler, Rüti, Projektleiter Dorf, führte durch die Veranstaltung. Zur einprägsam gestalteten Präsentation referierten die externen Berater über ihr Sachgebiet. Es sind dies lic. jur. Karl Vogler, Bürglen (rechtliche Vorabklärungen), Rechtsanwalt Bruno Krummenacher, Sarnen (juristische Aspekte) sowie Treuhänder und Vorsitzender der Geschäftsleitung der Korporation Alpnach, Klaus Wallimann (finanzielle Aspekte).

Die wichtigsten Gründe für eine Einheits-teilsame sind:

- Finanzverordnung entspricht nicht mehr den heutigen kaufmännischen Grundsätzen;
- steigende Anforderungen in Rechts-sachen und Projektbearbeitungen;
- strukturelle und organisatorische Probleme;
- Notwendigkeit einer Fachperson als Leiter einer Geschäftsstelle;
- Verbesserung der Führung und Organi-sation;
- neue Perspektiven für die Nutzung des finanziellen Potenzials.



Links aussen alle Teileräte beider Teilsamen (nur teilweise auf dem Bild sichtbar). Am Referententisch von links: Hansueli Ming, Hansurs Bürgi, Karl Vogler, Bruno Krummenacher, Klaus Wallimann, Josef Vogler, Adrian Gasser.

In den Jahren 2022/23 ist vorgesehen, die Grundlagen für Einung, Verordnungen, Finanzplan und Organisationsstruktur durch die Projektleitung zu erarbeiten. Nach der Behandlung der Entwürfe in der Projektleitungsgruppe werden die Kommissionen die endgültige Fassung ausarbeiten, welche dann nach der Vorprüfung durch den Kanton der Teilengemeinde beider Teilsamen zur Genehmigung vorgelegt werden.

Die Zusammenlegung würde mit einem Fusionsvertrag vollzogen, in welchem die Details geregelt werden. Dieser Vertrag muss zusammen mit der Einung und allen Reglementen von beiden Teilengemeinden genehmigt werden.

Die Vorbereitungsarbeiten haben ihren Preis. Deshalb hat die Projektleitung eine Schätzung vorgenommen, soweit dies möglich war. Man ist auf Fr. 150'000.– gekommen. An der anschliessenden getrennten Teilengemeinde jeder Teilsame wurde der vom Teilerat beantragte Kredit von je Fr. 75'000.– mit grossem Mehr bewilligt. Dies zeigt, dass die Teiler die Notwendigkeit einer Zusammenlegung sehen und den Weg frei machen für die weitere Bearbeitung.

Mitglieder der Projektleitungsgruppe

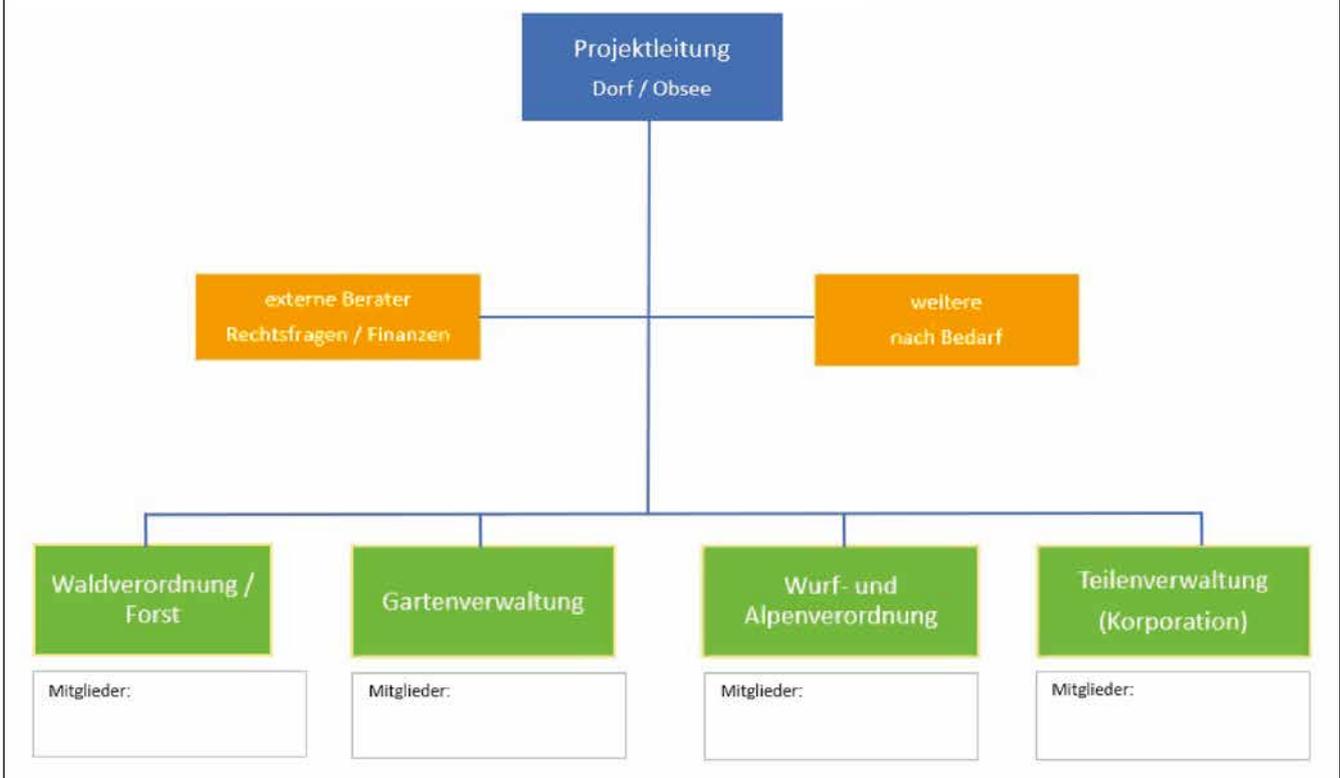
- Josef Vogler, Rüti, Projektleiter Dorf
- Adrian Gasser, Diesselbach, Projektleiter Obsee
- Hansueli Ming, Teilerpräsident Dorf
- Hansurs Bürgi, Teilerpräsident Obsee
- Josef Stalder, Förster
- Willi Imfeld, Aktuar Dorf

Projektleitungsgruppe
Willi Imfeld



Gespannte Aufmerksamkeit der Teilerinnen und Teiler.

Struktur Arbeitsgruppe Zusammenschluss Teilsamen



Organigramm für die Neuorganisation der Teilsamen Dorf und Obsee. Das Ziel dieser Vorbereitungsarbeiten ist es, einen Fusionsvertrag vorlegen zu können, über den die beiden Teilengemeinden abstimmen werden.

Sanierungsarbeiten werden ausgeführt

Sperrung Chäppelistrasse vom 12. September bis Mitte Dezember 2022

Im Herbst 2022 werden an der Chäppelistrasse in Lungern Sanierungsarbeiten ausgeführt. Bauherrschaft ist die Teilsame Lungern-Dorf.

Der Strassenabschnitt vom Bahnübergang Schneidgütsch bis zur Burgkappelle ist vom 12. September bis Mitte Dezember 2022 für jeglichen Verkehr inkl. Fahrräder und Fussgänger vollständig gesperrt. Infos zum Baufortschritt und allfällige ausserordentliche Öffnungszeiten werden bei der Milchsammelstelle Obsee angeschlagen.

Für Anstösser und Notfälle besteht eine Zufahrtmöglichkeit via Brünigstrasse und Sagers Chäppeli.

Die Bauherrschaft und Unternehmung bitten um Verständnis für die unumgängliche Sperrung.

Teilsame Lungern-Dorf



© map.geo.admin.ch

Auch kleine Inserate werden gesehen.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.



Aktuelle Infos unter:
www.berghaus-schoenbueel.ch

Isers Bärghuis!

- Restaurant mit 50 Plätzen
- Panoramaterrasse mit 50 Plätzen
- Apérobar mit Holzofen für Flammkuchen
- Gemütliche Panoramalounge
- Ein-, Zwei-, Drei- und Vierbettzimmer mit individuellem Outfit (32 Betten)

Die entspannte Oase der Ruhe

CH-6078 Lungern, Telefon 078 973 83 65, www.berghaus-schoenbueel.ch

Inserieren im Lungern informiert lohnt sich.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

Inseraten-Preise

Ins. 1-spaltig: sw Fr. 60.–, fbg. Fr. 75.–
 Ins. 2-spaltig: sw Fr. 120.–, fbg. Fr. 145.–
 Ins. 3-spaltig: sw Fr. 180.–, fbg. Fr. 210.–
 Die Höhe beträgt ca. 50 mm.
 Für ein Inseraten-Abonnement wird ein Rabatt von 20% gewährt.

ELEKTRO FURRER

-  **Elektroinstallationen**
-  **Elektrokontrollen**
-  **Multimedia & Telematik**
-  **Smart Home**
-  **Informatik**
-  **Photovoltaik & ZEV**



Hagstrasse 15
6078 Lungern

041 679 00 00
elektrofurrer.ch



Einen Alltag mit Kindern erfolgreich meistern.



«Jede Mutter kommt einmal an ihre Grenzen. Ich Sorge dafür, dass du deine Familie selbstbewusst geniessen kannst.»

Besuche meine Homepage und rufe mich heute noch an.

Sonja Ming-von Bergen
ming-coaching.ch | 079 322 95 12

Auch kleine Inserate werden gesehen.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

13995-01

Unser neuestes Mitglied der Agentur Sarnen.

«Von Lungern für Obwalden»



Silas Imfeld, Kundenberater
058 285 62 53, 079 525 74 88
silas.imfeld@baloise.ch

www.baloise.ch



Lungern als Filmkulisse

TV-Drama aus Südkorea: Das Happy End ist «made in Lungern»

Die Serie «Crash Landing On You» ist ein Hit auf Netflix. Für das romantische Staffelfinale haben die Produzenten aus Südkorea eine besonders schöne Gegend ausgesucht.

Drama, Spannung und ganz viel Liebe: «Crash Landing On You» hat offenbar alles, was das Zuschauerherz begehrt. Die 16-teilige Serie stand auf Platz 2 der bestbewerteten TV-Dramen aus Korea, die letzte Folge wurde Mitte Februar 2020 auf Netflix ausgestrahlt. Unbedarfte Zuschauer, die mit der hiesigen Region vertraut sind, dürften allerdings aus einem ganz anderen Grund staunen. Die romantische Szene, in der die von Liebeskummer gequälten Protagonisten endlich glücklich vereint sind, alle Herzen schmelzen lassen und sich selig lächelnd ihrem ewigen Glück hingeben – ja, diese letzte Szene wurde tatsächlich in Lungern gedreht.

Die Kurzversion von «Crash Landing On You»: Eine Frau aus Südkorea landet mit ihrem Fallschirm unverschuldet und bewusstlos in Nordkorea. Bekanntermassen ist dort eine Grenzüberschreitung – oder, wie in diesem Fall, eine ohnmächtige Überfliegung – nicht ganz unproblematisch. Erschwerend kommt hinzu: Ein nordkoreanischer Armeeeoffizier, der die Frau findet, bestraft sie nicht etwa, sondern verliebt sich in sie. Und sie sich in ihn. Die Zuschauer finden das ganz toll, weil die Liebe ja bekanntlich keine Grenzen kennt. Dann kommt ganz viel Drama, weil die Geopolitik nach wie vor Grenzen kennt. Am Schluss finden die beiden Schmachttenden eben doch zusammen, und zwar in Lungern, genauer im Weiler Bürglen, wo die Aussicht auf See und Berge noch eine Spur schöner ist als im Dorf – Hauptsache weit weg von Kommunismus und Diktatur.

Lungern ist nicht der einzige Schweizer Ort, den die Produzenten aus Südkorea ausgewählt haben. Einige – Warnung: teils ziemlich kitschige – Szenen gegen Ende der Staffel wurden beispielsweise in Interlaken oder auf dem Jungfrauojoch gedreht. Aber das Finale, die letzten Bilder, die in einige Zweisamkeit, die vor Rührung glänzenden Augen inklusive Picknick – der Höhepunkt gehört den Liebenden in Lungern.

(Anfangstext aus Obwaldner Zeitung, Adrian Venetz, 04.03.2020)

Dass Lungern ein wahres Paradies ist, wissen wir alle schon lange, jetzt ist der Geheimtipp aber definitiv auch in Asien plat-



Beide Fotos: Netflix.

ziert und dies ganz ohne Aufwand von Lungerner Seite. Die asiatischen Gäste sind diesen Sommer wieder vermehrt in unserem idyllischen Dorf unterwegs und kennen noch nicht die Verhaltensweisen, die wir uns gewohnt sind. Dass sich ab und zu jemand in ein privates Grundstück/Garten verläuft, sich auf der falschen Strassenseite bewegt oder unaufmerksam die Hauptstrasse überquert, wird dieser Tage häufig gesehen.

Wir haben gut zwei Jahre mit nahezu keinen ausländischen Gästen in der Schweiz erlebt. Dass Lungern oftmals nur ein «Zwischenstopp» ist und daher die Wertschöpfung eher mager ausfällt, ist mangels Zielgruppen gerichteten Angeboten leider auch ein Fakt.

Jedoch sind diese Gäste für den Tourismus-Standort Schweiz existenziell und sehr wichtig. Lungern wird für Schweizer Reisen

empfohlen und als Programmbestandteil angeboten. Auf den sozialen Medien ist das Bergdorf mit dem See immer wieder zu erkennen und hat an Popularität stark zugenommen. Die Natürlichkeit des Gebietes lässt es noch immer als «Geheimtipp» erkennen. Einschränken können wir dies nicht, aber es liegt an uns Einheimischen, ob wir in Zukunft mehr Wertschöpfung aus unseren Gästen haben möchten oder nicht.

Was aber auf jeden Fall heute schon möglich ist: Einem Gast aus dem Ausland, sei es nah oder fern, nicht nur ein schönes Erinnerungsfoto mit auf den Weg zu geben, sondern auch den Eindruck, dass die Leute, welche an diesem schönen Ort wohnen, einem auch herzlich begegnen, wenn man gerade in ihrem privaten Garten steht.

Für Lungern Tourismus Verein
Christian Halter

Den Kindern das Leben auf dem Bauernhof näher bringen

Lernumgebung «Buirähof» Zyklus 1 (KG bis 2. Klasse)

Am 9. Mai 2022 war es endlich soweit! Mit Edelweiss-Hemden, Trachten, Trinkeln und Glocken starteten wir bei schönstem Frühlingswetter unseren Alpaufzug, um unsere 2½-wöchige Lernumgebung (stufenübergreifendes Projekt) zum Thema Bauernhof einzuweihen.

Anschließend ging es auch gleich mit dem richtigen Bauernhofleben los. Die Traktoren wurden bereitgestellt, die Regale der Landi eingeräumt, die Erde für den Garten gelockert, der Stall mit Stroh ausgestattet, die Laptops der Redaktion in Betrieb genommen und vieles mehr.

Bereits am Nachmittag durften die ersten Kinder das Wissen des Tierarztes aufsaugen und danach gleich im Rollenspiel im Stall verwenden. In den folgenden 2½ Wochen wurde den Kindern durch unsere schulexternen Kursanbieter endlos viel Wissen vermittelt. Für jede und jeden hatte es etwas dabei. So wurde gebacken, genäht, hergestellt, musiziert, sich sportlich betätigt, ausprobiert, zugehört, gespielt und vor allem in unterschiedlichen Bereichen gelernt. An dieser Stelle nochmals ein riesiges Dankeschön an alle Personen, die uns dabei unterstützt haben und den Kindern diese spannenden Einblicke ermöglichten.

Auch das alltägliche Bauernhofleben war auf unserem «Kampli Buirähof» rege im



Der Bauernrat hat wöchentlich getagt.

Gänge. Bei den Stallarbeiten wurden Arbeiten mit dem Traktor erledigt, es wurde gewerkt und sich viel bewegt. Wie auch in einem echten Stall ging es im «Kampli-Stall» in der Turnhalle teilweise wild zu und her, so z.B. wenn die Bauern ihre Kühe zum Grasens auf den Pausenplatz

brachten oder den Stall ausmisten mussten. Ab und zu traf man eine Redaktionsmitarbeiterin/einen Redaktionsmitarbeiter an, welche/r Fotos schoss, die exklusivsten Geschichten des Tages zusammentrug und schlussendlich zu einer unterhaltsamen Kampli-Zeitung verarbeitete.



Alphorn-Kurs.



Im Garten wird gepflanzt.



Die Landi.



Im Stall.

Eifrig ging es auch im Garten zu und her, wo fleissig gepflanzt und gegossen wurde. Das Ergebnis waren viele leckere Gemüsesorten, schöne Blumen und duftende Kräuter, welche die Kinder u.a. an einem Stand verkaufen durften. All die Bauern dieser Angebote begaben sich regelmässig zur Landi, um noch dies und das wie zum Beispiel Werkzeug, Erde, Gummistiefel, usw. einzukaufen. Die Landi-Mitarbeiter berieten ihre Kunden zu vollster Zufriedenheit. Einen Einblick in die Lernumgebung bot das Hofbeizli, welches ebenfalls von den

Kindern geführt wurde. Nach einem feinen Kaffee mit Brezeli oder Apfelfringen konnten die Besucher noch einen Abstecher ins Bauernhofmuseum machen, in welchem durch die verschiedenen antiken Gegenstände in vergangene Zeiten eingetaucht werden konnte.

Nach dieser abwechslungsreichen aber auch intensiven Zeit, schlossen wir unsere Lernumgebung mit einem feierlichen Alpbzug ab. Dieser führte uns erneut zum roten Platz, wo die Kinder ihre eingeübten Darbietungen vorzeigen durften. Es ertön-

ten die Klänge des Alphorns, schöne Jodel, das Klopfen der Löffel und der Besenstiele und natürlich die Stimmen unserer Kinder, welche nochmals das Buirähof-Lied, welches täglich zum Start in der Turnhalle gesungen wurde, zum Besten gaben.

Die Zeit auf dem «Buirähof Kampli» wird durch die vielen interessanten Erfahrungen, die Mischung der Altersgruppen, die tollen Momente und die gute Stimmung unvergesslich bleiben!

Neues Team ist bereit

Jugend-Disco «Bunker» im neuen Schuljahr 2022/23

Auch im neuen Schuljahr 2022/23 wird die Jugend-Disco «Bunker» wieder von einem motivierten Team von Schülerinnen und Schülern betrieben. Sie organisieren regelmässige Anlässe für Jugendliche aus der Oberstufe (jeweils Freitagabend). Das detaillierte Programm mit den Terminen für die Anlässe wird in der Schule Lungern veröffentlicht und den Eltern per Post zugeschickt. Die Aktivitäten in den «Bunker»-Lokalitäten werden von einer Arbeitsgruppe der Gemeinde Lungern begleitet und überwacht.

Diese Arbeitsgruppe besteht aus den nachfolgenden Personen:
Kari Imfeld (Gemeinderat und Vorsitz), Hannes Ming, Martin Halter, Thomas Halter, Fränzi Peterer und Luzia Kreuzer.

Bild rechts: das AK 24 Bunkerteam. Hintere Reihe von links: Aaron Halter, Marc Vogler, Fabio Amgarten. Vordere Reihe von links: Lena Ming, Leona Gasser, Jola Ceesay.



Die Schülerinnen und Schüler verabschieden sich Abschlussklasse 2022



Alivia Vogler

Meine schönsten Erinnerungen an meine Schulzeit sind die Reise nach Italien mit der Klasse sowie auch die Grenztour um Lungern.

Das Zelten in Bern hat mir sehr gefallen. Wenn ich jetzt auf meine Schulzeit zurückdenke, haben wir viele lustige und natürlich auch traurige Momente zusammen erlebt. Jedoch haben wir es alle überstanden und es war eine coole Schulzeit, die wir als Klasse zusammen erleben durften. Nach den Sommerferien beginne ich eine Lehre als FaGe im Eyhuis Lungern.



Bianca Vetter

Meine schönsten Erinnerungen an die Schulzeit sind die mehrtägigen Schulreisen: in der sechsten Klasse zelten in Bern, in der zweiten Ober-

stufe vier Tage lang wandern der Lungener Berggrenze nach, zwei Tage in die Stadt Zürich, später drei Tage im Wallis auf den Aletschgletscher und fünf Tage lang über die Grenze nach Italien. Sicher auch in Erinnerung bleibt das Abschluss-theater. Diese Zeit war streng, aber dass wir am Schluss zusammen auf der Bühne stehen konnten und unser Theater «Lungrä siocht dr'Superstar: Undercover» mit viel Freude vorführen konnten, war ein unbeschreiblich gutes Gefühl. Die einzelnen lustigen Schulstunden im Unterricht und der Schulweg, wo die besten Gespräche entstanden, werde ich ganz sicher vermissen. Nach den Sommerferien starte ich mit der Lehre als FaGe im Kantonsspital Obwalden.



Carolina Ziegler

Meine beste Erinnerung an meine Schulzeit ist die Exkursion nach Zürich. Meine Schulzeit war wichtig und toll. Ich konnte von sehr vielen Erfahrungen profitieren. Nach den Sommerferien starte ich eine Kochlehre im Hotel/Restaurant Cascada in Luzern.



Jana Zumstein

Meine schönsten Erinnerungen an meine Schulzeit sind die Grenztour und die Tage im Wallis auf den Gletscher. Wenn ich an meine Schulzeit zurückdenke, habe ich viele lustige Momente gehabt, aber auch sehr mühsame Tage gehörten dazu. Ich blicke

auf eine schöne Zeit mit meiner Klasse zurück. Jetzt bin ich aber froh, dass ich die Lehre als Floristin EFZ in Meiringen bei Blumen Aebi starten kann.



Julia Wolf

Meine schönste Erinnerung an meine Schulzeit ist die Reise nach Italien. Auch die Grenztour, die Ausflüge nach Zürich oder ins Wallis werden mir noch lange in Erinnerung bleiben. Als Klasse hatten wir viele lustige Schulstunden, in denen wir mehr oder weniger gelernt haben. Vermissen werde ich auf jeden Fall die vielen Pausen und die Ferien. Nach den Sommerferien starte ich eine Lehre als FaGe «Am Schärme» in Sarnen.



Larina Walker

Meine schönsten Erinnerungen an meine Schulzeit sind die amüsanten Schulstunden sowie die Ausflüge, die wir als Klasse gemeinsam verbringen durften. Die Schulreisen, das Zelten in der 6. Klasse, die Grenztour in der 2. Oberstufe, die Wanderung auf dem Aletschgletscher und die Reise nach Zürich werden mir in guter Erinnerung bleiben. Das Beste war allerdings die Religionsreise nach Italien. Nach den Sommerferien starte ich mein Praktikum in der Stiftung Sunneschyn Meiringen als Fachfrau Betreuung mit Beeinträchtigten und besuche daneben die Schule Juveso in Luzern.



Laura Ming

Meine schönsten Erinnerungen an meine Schulzeit betreffen vor allem die Ausflüge. Als erstes kommt mir die Grenztour in den Sinn.

Es war ein eindrucksvolles Erlebnis, welches die Klasse zusammengeschweisst hat. Der Ausflug auf den Aletschgletscher oder der Trip nach Italien waren ebenfalls wunderschöne Reisen. An das Theater werde ich noch öfters denken. Wir haben hinter der Bühne wie auch auf der Bühne gemeinsam viel gelacht und ein super Theater hingekriegt. Auch die kleinen lustigen Momente während unserer Schulzeit werden mir in Erinnerung bleiben. Nach den Sommerferien gehe ich in die Fachklasse Grafik in Luzern, um Grafikerin zu werden.

Luisa Odermatt

Meine beste Erinnerung an meine Schulzeit ist Italien. Wir haben als Klasse eine gute Zeit verbracht und haben neue Sa-



chen gesehen. Auch in guter Erinnerung bleibt mir die Grenztour, dort haben wir die Grenze von Lungern erwandert. Auch in guten Gedanken wird mir das Zelten in der 6. Klasse bleiben. Und auf jeder Schulreise oder Exkursion hat sich der Klassenzusammenhalt verbessert. Wenn ich auf meine Schulzeit zurückschaue, hatte ich eine schöne Schulzeit, doch auch nicht schöne oder doofe Momente hat es gegeben. Ich werde die lustigen Schulstunden und Pausen vermissen, bin aber trotzdem froh, dass ich nach den Sommerferien meine Lehre als Hotelkommunikationsfachfrau im Wilerbad beginnen kann.



David Imfeld

Meine schönste Erinnerung an meine Schulzeit ist die Religionsreise nach Italien. Dort haben wir als Klasse viele schöne Momente erlebt. Wenn ich etwas weiter zurückdenke, kommt mir die Schulreise in der 6. Klasse in den Sinn, dort haben wir in Bern gezeltet und sind am nächsten Morgen in den Skills Park gegangen. Auch ein tolles Erlebnis war die Reise ins Wallis, als wir auf den Aletschgletscher gegangen sind. Nach der Schule starte ich meine Lehre als Zimmermann bei der Firma Küng Holzbau AG in Alpnach.



Soraya Halter

Meine schönste Erinnerung an meine Schulzeit sind all die tollen Ausflüge, die wir mit der Klasse erleben durften. Nach den Sommerferien starte ich die Lehre als Fachfrau Gesundheit im Kantonsspital Luzern.



Vanessa Pinto

Meine lustigste Erinnerung an meine Schulzeit ist die Lesenacht im Schulhaus Kamp. Ich weiss noch, dass ich mich beim Geisterfangis an einem Ort versteckt habe, wo man sich eigentlich nicht verstecken durfte. Deshalb haben mich die Fänger nie gefunden. Trotz Heimweh bin ich dann auch müde eingeschlafen. Nach den Sommerferien mache ich die Ausbildung zur Praktikerin in einer Schreinerei in Sarnen. Ich freue mich auf das Arbeiten!



Noah Vogler

Meine schönste Erinnerung an meine Schulzeit ist die dreitägige Exkursion auf den Aletschgletscher im Wallis. Dort erlebten wir viele lustige und tolle Momente, die ich so schnell nicht vergessen werde. Auch ein tolles Erlebnis war die Grenztour. Es war eine sehr schöne Zeit mit der Klasse. Am meisten vermisse ich die Zeit, die ich mit meinen Freunden erlebt habe. Nach den Sommerferien starte ich die Lehre als Forstwart hier in Lungern. Ich freue mich darauf, dass ich neuen Tätigkeiten nachgehen kann.



Pascal Gasser

Meine beste Erinnerung an die Schulzeit ist die Grenztour, dort hatten wir viele schöne Momente. Die Schulzeit war nicht immer gut, es gab aber immer wieder schöne Momente. Wir hatten viele Schulreisen wie ins Wallis, nach Italien, nach Zürich und noch viele mehr, diese werden mir immer in Erinnerung bleiben. Nach den Sommerferien werde ich meine Lehre als Gebäudeinformatiker bei Elektro Furrer in Sarnen beginnen.



Rayan Khalil

Meine lustigste Erinnerung ist von der ersten Oberstufe, wo ich und die Jungs anfangs nur Blödsinn im Kopf hatten. Wir machten einige Dinge, die Lehrpersonen und Eltern wütend gemacht haben. Wir waren nicht wirklich stolz darauf. Nach den Sommerferien mache ich eine Lehre als Coiffeur bei Jil's Hair and Extensions in Luzern. Für mich wird es sehr komisch sein, wenn ich meinen Schulweg laufe ohne in die Schule gehen zu müssen.



Saskia Rohrer

Meine schönste Erinnerung an meine Schulzeit ist die Zeit mit der Klasse zusammen. Da gehören auch die Tour auf dem Aletschgletscher, zwei Tage in Zürich, Religionstage, fünf Tage in Italien, Grenztour oder die Schulreisen dazu. In diesen Jahren habe ich meine Klasse ins Herz geschlossen. Auch wenn wir am Anfang von unserer Schulzeit nicht in den gleichen Klassen waren, haben wir uns super ergänzt und sind ein starkes Team geworden. Ich danke meiner Klasse, dass ich eine schöne, lustige und dazu noch chaotische Schulzeit mit ihr erleben durfte und dass wir in

schwierigen Zeiten zusammengehalten haben. Nach den Sommerferien starte ich meine Lehre als Kauffrau EFZ bei Baumeler Reisen in Luzern.



Seline Zumstein

Meine schönste Erinnerung an meine Schulzeit ist auf jeden Fall die Grenztour, in der wir nicht nur die Grenze von Lungern kennenlernten, sondern auch unsere eigenen. Auch die Religionsreise nach Italien, wo wir viel Neues als Klasse erleben durften, gefiel mir sehr sowie auch die Tage im Wallis, als wir unter anderem auch auf den Aletschgletscher konnten. Zu meinen lustigsten Erinnerungen gehören ohne Zweifel die zwei Theater, die wir durchführen konnten. Was ich auch nicht vergessen werde sind die Übernachtungen, bei denen wir an den verschiedensten Orten waren. Vermissen werde ich auf jeden Fall die amüsanten Schulstunden und die abenteuerlichen Ausflüge, die wir als Klasse gemeistert haben. Nach den Sommerferien besuche ich das Zwischenjahr Juveso und mache dazu mein Praktikum im Chinderhuis Sarnen. Im Sommer 2023 starte ich meine Lehre als Drogistin in der Pilatus Drogerie, ebenfalls in Sarnen.



Silja Gasser

Meine beste Erinnerung an meine Schulzeit ist die Grenztour. Wir waren vier Tage gemeinsam unterwegs und diese Tage haben uns als Klasse mehr zusammengeschweisst. Wir haben die Grenzen von Lungern und von uns selbst kennengelernt. Diese Tage waren vielleicht ein wenig streng, aber schlussendlich haben wir alle das Ziel von der Grenztour und von uns selbst erreicht. Wir hatten tolle, lustige sowie auch schlechte Momente. Doch wir haben immer zusammengehalten. Und nun sind wir am Ziel unserer langjährigen Schulreise. Nach den Sommerferien starte ich die Lehre als Fachfrau Gesundheit im Eyhuis Lungern.



Stefanie Schallberger

Meine schönste Erinnerung an meine Schulzeit ist die Grenztour, die wir in der 2. IOS machen durften. Wenn ich so auf meine Schulzeit zurückblicke, fallen mir viele tolle und lustige Erlebnisse ein, ob in den Schulstunden oder auf den vielen Exkursionen, die wir machen durften, wie zum Beispiel Zelten gehen, auf den Aletschgletscher und auch die Reise nach Italien. Ich werde die

vielen Ferien vermissen. Doch ich freue mich auf nach den Sommerferien, da werde ich die Lehre als Detailhandelsfachfrau EFZ im Glatthard Sport in Meiringen starten.

Verabschiedungen

- Manuela Christen, Sozialpädagogin
- Patricia Frank, Primar
- Fabio Küttel, Oberstufe
- Ramona Stalder, Primar
- Pascal von Wyl, Primar/Oberstufe

Der Schulrat und die Schulleitung bedanken sich bei den fünf austretenden Personen herzlich für ihren Einsatz zugunsten der Schule Lungern.

Für die Zukunft wünschen wir ihnen viel Erfolg und Erfüllung in ihren neuen Tätigkeitsfeldern.



Vorankündigung Altpapiersammlung

Am Montag, 31. Oktober 2022 sammelt die Oberstufe im ganzen Dorf Altpapier. Wir danken Ihnen, wenn Sie Ihr Altpapier für uns zur Seite legen und an besagtem Montag frühmorgens gebündelt vor dem Haus bzw. am Strassenrand bereitstellen. Bitte beachten Sie, dass keine Papier- und Plastiksäcke mitgenommen werden können.

Einführung Mittagstisch

Der Gemeinderat hat auf Antrag der Sozialkommission und des Schulrates beschlossen, dass ab dem 17. Oktober 2022 für die Schulkinder ein betreuter Mittagstisch eingeführt wird. Der Pilotversuch ist vorerst auf ein Jahr beschränkt und kann angeboten werden, wenn pro Mittag (Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag) ein genügend grosses Interesse vorhanden ist.

Die Schulkinder erhalten ein vollwertiges Mittagessen und werden in der Mittagszeit auf dem Schulgelände betreut. Mehr Informationen dazu finden Sie unter www.schule-lungern.ch

Musikschule Giswil-Lungern

Ein erfolgreiches Jungmusikjahr liegt hinter uns

Gemeinsam Musik machen ist der beste Anreiz, die Motivation zum Spielen und Üben hoch zu halten. Mit der Jungmusik Giswil-Lungern durften wir im letzten Schuljahr, unter der Leitung von Norbert Kiser, an einigen tollen Projekten mitwirken. Am Adventskonzert der Musikgesellschaft Giswil eröffneten wir den vorweihnachtlichen Abend. Im März begannen die Proben mit der Jungmusik Sarnen. Mit einer gut eingespielten Perkussionsgruppe machte das Musizieren doppelt Spass. Für das Generationenkonzert, im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums der Musikschule Sarnen, kamen noch Musizierende aus allen möglichen Musikvereinen dazu. Fast 80 Musikfreunde waren wir im Proberaum. Das Einrichten war immer wieder eine Herausforderung. Das Konzert selber war für uns alle ein hochmotivierendes Erlebnis. «Ich bin ganz geflasht!», waren Sätze von Jugendlichen, die ich nach dem Konzert aufschnappen konnte. Am vorösterlichen Jahreskonzert der Musikgesellschaft Giswil spielten wir den Auftakt. Am Jubiläumsschlussakt auf dem Dorfplatz in Sarnen waren wir Mitwirkende eines grossartigen Finales und auch am Sommerkonzert der Feldmusik Sarnen standen wir auf der Bühne. Dabei spielten wir immer wieder unterschiedliche Musikstücke. Es waren einige Auftritte, wobei das Spielen in der Grossformation des Generationenkonzerts ein ganz besonderes Erlebnis war. So viele Musizierende spielten gemeinsam, das ging Jung und Alt voll unter die Haut.

Musik und Bewegung für Eltern und Kind

Bei diesem Angebot der Musikschule Giswil-Lungern erleben schon die Kleinsten die Wirkung gemeinsamen Musizierens.



Die Jungmusik bei einer ihrer Darbietungen.

Dabei geht es nicht um die Vorbereitung auf ein Konzert, sondern um die Einführung in die Welt der Musik. Über Gesang und Klänge diverser Instrumente entfaltet das Kind, in Begleitung einer erwachsenen Person, seine musikalischen Fähigkeiten mit all seinen Sinnen. Dabei werden seine Phantasie, seine Emotionalität, seine intellektuellen Fähigkeiten und seine Bewegungslust angeregt.

Im gemeinsamen Erlernen von Liedern, Versen, Lied- und Bewegungsspielen, aber auch im Experimentieren und Spielen mit der Stimme und einfachen Instrumenten, wird den Kindern zusammen mit der Bezugsperson der natürliche Zugang zum Singen und zur Musik geöffnet.

Dies ist ein Angebot für Kinder zwischen 1½ und 4 Jahren zusammen mit einer erwachsenen Bezugsperson. Unterrichtet wird Musik und Bewegung von Melanie Gasser-Imfeld. Sie ist Kindergartenlehrperson und Schulleiterin Zyklus 1 in Lungern.

Abschied

In den letzten vier Jahren durfte ich einige Artikel verfassen. Da es eine Zeit lang kaum Veranstaltungen gab, fiel es mir zunehmend schwer Texte zu schreiben. Im letzten halben Jahr hat sich dies geändert und wir konnten miterleben, wie dankbar die Leute wieder Konzerte besuchten, wie ausgelassen und fröhlich unser Instrumentenparcours Anklang fand und wie viel Freude das gemeinsame Musizieren bringt. Dies ist mein letzter Beitrag für die Musikschulkommission. Die neu gewonnene Zeit werde ich nutzen, um mich weiterzubilden und meiner Freude am Unterrichten nachzugehen. Meiner Nachfolgerin wünsche ich musikalisch erlebnisreiche Momente in einer sehr wertschätzenden Kommission.

Aus der Musikschulkommission
Daniela Halter

GASSER

LEO GASSER SÖHNE AG
6078 LUNGERN

LEO GASSER SÖHNE AG
SCHREINEREI · KÜCHENBAU
ZEIGERGÄSSLI 9
6078 LUNGERN

TELEFON 041 678 12 22
WWW.GASSER-KUECHEN.CH



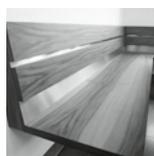
SCHRÄNKE



KÜCHENBAU



TÜREN



MÖBEL



UMBAUTEN

SCHÖNHEITSATELIER

MARTINA SCHNIDER-MING
KOSMETIK

STUDENSTRASSE 6

6078 LUNGERN

TELEFON 041 678 03 44

Für Kinder und Jugendliche in Obwalden

Was macht das Chindernetz?

Früher als Pro Juventute bekannt, setzt sich das Chindernetz seit dem Herbst 2019 für Kinder und Jugendliche in Obwalden ein. Dank der lokalen Verankerung kann Chindernetz Obwalden gezielt helfen und wirkungsvolle Unterstützung leisten. Bei Gesuchen von bedürftigen Familien helfen wir mit finanziellen Mitteln zum Wohle des Kindes. Immer wieder ist es schön, einem Kind den Wunsch nach Musikunterricht, einem Schwimmkurs oder einem Sportverein zu ermöglichen. Das Strahlen eines Kindes, welches endlich ein Velo für den Schulweg erhalten hat, belohnt uns Mitglieder des Vereins.

Das Geld für diese Unterstützungen bekommt der Verein zum einem aus Spenden, zum anderen aus Verkäufen. In Zusammenarbeit mit den Schulen werden im Herbst Kägifret von den Schülern verkauft. Vor Weihnachten können dann Autobahnvignetten zu einem Preis von Fr. 50.– bei uns bezogen werden. Davon kommen Fr. 10.– den Kindern in Obwalden zu Gute.

Wir würden uns freuen, wenn Sie an uns denken und den Verein unterstützen!

Klötzlianhänger

Sie planen einen Kindergeburtstag, ein Quartierfest, ein Geschäfts- oder Vereinsanlass? 10'000 Bauklötze erwarten Sie!

Der Klötzlianhänger ist ein Fahrzeuganhänger, der mit rund 10'000 Holzbauklötzen, gefertigt von der Stiftung Rütimattli,



Das Richtige für Anlässe und Feste aller Art: der Klötzlianhänger mit rund 10'000 Holzbauklötzen und allem nötigen Zusatzmaterial wie Leiter, Helme und mehr.

in praktischen Kunststoffboxen, ausgestattet ist. Zudem werden Zusatzmaterialien wie Leitern, Bauhelme, Pylonen und Westen bereitgestellt.

Die Boxen sind transportbereit auf dem Anhänger verladen und können so an offiziellen wie auch privaten Anlässen für Kinder (oder verspielte Erwachsene) zum freien Bauen zur Verfügung gestellt werden. Der Fantasie sowie Kreativität darf freien Lauf gelassen werden!

Der Klötzlianhänger kann tage- oder wochenweise gemietet werden.

Klötzlianhänger mieten

Haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie möchten unseren Klötzlianhänger mieten? Dann kontaktieren Sie uns ganz einfach per E-Mail kloetzli@chindernetz-ow.ch

Weitere Infos und Preise finden Sie unter www.chindernetz-ow.ch/kloetzlianhanger

Kontakt**Chindernetz Obwalden**

Melanie Lack
Geschäftsstellenleiterin
Telefon 079 23 23 147
info@chindernetz-ow.ch

Ihre Spende stärkt uns den Rücken für den Weg in die Zukunft.

IBAN: CH45 0078 0000 1485 1711 4

Obwaldner Kantonalbank
6060 Sarnen

Übrigens: Wir suchen noch Mitglieder, die uns gerne unterstützen möchten. Was du mitbringen musst? Ein bisschen Zeit für einen Mitgliedereinsatz (Weihnachtsmarkt, Dog-Turnier, Chinderoopenair...) und schon kannst du ein paar Kinderaugen zum leuchten bringen.

Chindernetz Obwalden



**STOPPEN
FÜR
SCHUL
KINDER**

Ihre Polizei      schulweg.ch

Spannende zwei Rennläufe Strüpficup im allerletzten Moment

Nach einem Monat voller Sonnenschein und Frühlingsgefühlen staunten wir nicht schlecht, als uns Petrus vom 1. auf den 2. April 26 cm Neuschnee bescherte. Die Organisatoren des Strüpficups zögerten nicht lange und luden, ganz kurzfristig, zu diesem traditionellen Quartierskirennen ein.

- Pisten trampen am 2. April um 18.30 Uhr
- Startnummerausgabe am 3. April um 09.00 Uhr
- Rangverkündigung um 13.30 Uhr.

Bereits beim Bereitstellen der Pisten zeigte sich, dass der Frühlings Schnee enorm klebrig ist und dass es wohl «das richtige Material» für einen Spitzenplatz brauchen würde. Es entzieht sich unseren Kenntnissen, wie lange die Servicemänner mit der Skipräparation beschäftigt waren...

Am Sonntagmorgen fanden sich dann 11 Athletinnen und Athleten mit ihrem persönlichen Fanclub beim Rennengelände ein. In einer freundschaftlichen, fairen Atmosphäre führen die Skistars aus dem Strüpf zwei Läufe. Am Nachmittag fand dann die Rangverkündigung statt, wobei jedes Kind einen schönen Preis mit nach Hause nehmen durfte. Mit Punsch, Kaffee und Kuchen liessen wir diesen gelungenen Anlass ausklingen. Nun darf der Frühling endgültig kommen.

Die Vermutung liegt nahe, dass dieses Rennen in der Strüpf-Cup-Geschichte wohl als das Rennen mit dem spätesten Durchführungstermin eingehen wird.

Aus der Rangliste

1. Fuchs Livio, 2. Streich Stefanie, 3. Gasser Elina, 4. Sacchet Patrick, 5. Sacchet Fabio, 6. Gut Mia, 7. Halter Fabian, 8. Halter Lukas 9. Gut Luisa, 10. Gasser Nael, 11. Gut Enna



Podestfoto (es fehlen die Gut-Girls).



Voller Einsatz der Nachwuchscracks.



Einblick ins Rennengelände.



Brennholz in allen Grössen

Cheminéeholz, Spalten oder Langholz zum Aufrüsten an der Strasse.

Baum- und Heckenpflege

lassen Sie bei grösseren Bäumen und Hecken den Profi ans Werk.

Holzschnitzel

zur Abdeckung von feuchten Böden oder Gestaltung von Gartenwegen.

Finnenkerzen

die stimmungsvollen Licht- und Wärmespender für jede Veranstaltung im Freien.

Revierförster Josef Stalder | Forstgebäude Nussberg | Telefon 041 679 70 60 | Mobil 079 311 66 23

Pro Senectute OW

Engagement kennt kein Alter

Ob Kursleitende oder Freiwillige: Die Pro Senectute Obwalden lebt von Unterstützung und Herzblut. So widmet sie die neuste Ausgabe ihres Kursmagazins dem Thema Engagement. Nebst ausführlichen Informationen zum vielfältigen aktuellen Kursprogramm erzählen spannende Interviews und Einblicke in Lebensgeschichten von Verbundenheit und Begeisterung. Ein Quiz gibt Freiwilligen von Pro Senectute Obwalden und ihrem Einsatz ein Gesicht. Vom Waldtraining bis zum Digital-Treff laden wie gewohnt vielfältige, abwechslungsreiche Kurse aus verschiedensten Themenbereichen zum Stöbern und Entdecken ein. Das neue Kursmagazin jetzt bestellen!

Pro Senectute OW

Marktstrasse 5, 6060 Sarnen
 Telefon 041 666 25 45
 Info@ow.prosenectue.ch
 www.ow.prosenectute.ch/kurse

PRO SENECTUTE

LEHRSTELLE PER AUGUST 2023

ZEICHNER/IN INGENIEURBAU EFZ

- ▶ DU HAST TECHNISCHES FLAIR MIT EINEM SCHUSS KREATIVITÄT
- ▶ DU BIST TEAMFÄHIG UND ARBEITEST GERNE AM COMPUTER
- ▶ DU MÖCHTEST EINEN ZUKUNFTSTRÄCHTIGEN BERUF ERLERNEN

IM RAHMEN EINER SCHNUPPERLEHRE KÖNNEN WIR UNS GEGENSEITIG KENNENLERNEN. WIR FREUEN UNS AUF DICH.

AUSKÜNFTTE ERTEILT DIR GERNE
 URS MOOR / 033 972 13 43

esp

Bauing. SIA

E.S. Pulver Bauingenieure AG
 Kreuzgasse 8 | 3860 Meiringen | www.espulver.ch
 Hagstrasse 13 | 6078 Lungern | info@espulver.ch



BEAT MING
KUNDENSCHREINEREI
Innenausbau ■ Möbel ■ Parkett



HÜSLER NEST
Das original Schweizer Naturbett.

**Öffnungszeiten
in der Ausstellung:**
 Dienstag: 09.00 – 11.00 Uhr
 Donnerstag: 09.00 – 11.00 Uhr
 Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Gerne auch individuelle Termine: **079 683 06 72**






Massivholz ist unsere Leidenschaft: Im Bereich Innenausbau bieten wir vom Parkettboden über Möbel-Einrichtung bis zum kompletten Ausbau Ihres (Schlaf-)Zimmers die Gesamtlösung. Aus professioneller Hand, natürlich!

Beat Ming Kundenschreinerei | Röhrliasse 7 | 6078 Lungern | 041 678 15 82 | www.schreinerming.ch



Ä suibri Sach!

Entsoorgungs-Center Ob- und Nidwalden

Im Kieswerk Grosse Schlieren – Alpnach
 Beratung • Annahmestelle • Muldenservice • Recycling

Unsere Kunden: Industrie- und Gewerbebetriebe, Landwirtschaft, Private

Annahme von (gegen Gebühr): Altholz, Altfenster, Sperrgut, Altpneus, Inertstoffe (Backsteine, Keramik, Glas usw.), Siloballenfolien.

Folgende Materialien werden vergütet: Alteisen und Metalle.

Gratis: Flaschen, Altglas, Elektrogeräte (SENS-Swico), Papier und Karton



WSA Recycling AG
 Zelgwald 1
 6055 Alpnach
 Tel. 041 670 36 36
 www.wsa-alpnach.ch

Öffnungszeiten:
 MO – FR 07.00 – 11.45 Uhr
 13.00 – 17.00 Uhr

Dienstag jeweils bis 19.00 Uhr



imfeld

Transporte Lungern

WSA
Recycling AG und
Imfeld Transporte:
Ihre Partner für
Abholungen und
Entsoorgungen

Transporte aller Art • Kranarbeiten • Muldenservice
 Mobil: 079 346 94 75 / 079 333 47 55 Tel. 041 678 28 18

Eine musikalische Reise über den Gotthard ins Tessin

Die Feldmusik Lungern war «underwägs»



Das zahlreich erschienene Publikum war mit der Feldmusik Lungern «underwägs» und genoss dabei nicht nur viel Musik, sondern auch den Halt in der Festwirtschaft.

Die Feldmusik Lungern begab sich am Samstag, 7. Mai, und am Sonntag, 8. Mai 2022, unter der Leitung von Remo Freiburghaus, auf eine musikalische Reise.

Am Sonntag betrat zuerst der jugendliche Nachwuchs die Bühne. Die Tatsache, dass die Jungmusiken von Giswil, Lungern und Sarnen zusammen proben und auftreten, sorgte für einen eindrucksvollen Sound. Der Dirigent Norbert Kiser und seine über 30 Mädchen und Buben zogen das Publikum in ihren Bann. Bekannte Titel wie «Feel It Still», «The Greatest Show» oder «Sofia» wurden zum Besten gegeben. Mit einem groovenden Hit-Mix aus Michael Jacksons Musik beendete das Ensemble ihren Teil.

Ganz nach dem Motto «underwägs» erschienen die Musikanten der Feldmusik Lungern für einmal nicht in ihrer Uniform sondern als Stewardessen, Chauffeusen, Velofahrer, Wanderer oder Töfffahrer. Am Sonntag begrüßten die Stewardessen die Mütter mit einem spritzigen Muttertags-apéro. Die Firma Imfeld Transporte in der Industriestrasse wurde passend zum Konzertplatz umgewandelt. Als Tribüne für die Zuschauer diente sogar ein Lastwagen. Christian Imfeld, welcher souverän in Lungerner Dialekt durchs Programm führte,

fasste den Fahrbefehl und begab sich auf seine Strecke. So ging die Reise über den Gotthard Richtung Tessin. Das Lied «über dr Gotthard flüged d'Bräme» konnte nicht passender sein. Die Polizei mit Blaulicht war natürlich auch anwesend, als die Feldmusik Lungern den «Police Academy March» von Robert Folk zum Besten gab. Mit dem Lied «Take me home country roads» begab sich die Musik weiter Richtung Süden. In schnellem Tempo meisterte das Orchester das Stück «Root beer Rag» von Billy Joel. Wer kennt ihn nicht, den Film von Herbie. Herbie konnte schwimmen, fliegen und gewann jedes Rennen. Auch die Feldmusik Lungern meisterte dieses Stück mit Bravour. Die

Reise neigte sich schon bald dem Ende zu und die letzte Ortschaft San Carlo war erreicht. Der Marsch «San Carlo» passte perfekt in die Reise. Was auf dieser Reise nicht fehlen durfte, war das Stück «Ruf Teddybär 1-4». Gefühlvoll unterstrich die Musik den gesprochenen Text von Christian Imfeld. Das rundum zufriedene Publikum erklatschte sich zwei Zugaben. Der Feldmusik Lungern war wieder einmal ein aussergewöhnliches Konzert mit sehr viel Erfolg gelungen. Sogar am Samstag waren trotz schlechtem Wetter alle Plätze besetzt. Beim gemütlichen Beisammensein in der Festwirtschaft und der Muldenbar wurde noch lange über die musikalische Reise philosophiert.



Aaron Halter, Helpmitglied



Ich bin ein Helpi, weil...

ich hilfsbereit bin und weil ich interessante Sachen lerne.

Weitere Infos unter www.samariter-lungern.ch

Volleyballclub Lungern

Beachvolleyballfeld vereinsintern eingeweiht

Nachdem das neue Beachvolleyballfeld nun bereits seit zwei Jahren allen Interessierten zur Verfügung steht, konnten wir es nun vereinsintern würdig einweihen.

Aus bekannten Gründen war es in den letzten zwei Jahren nicht einfach, einen Anlass zu organisieren, weshalb wir die Einweihung des erneuerten Beachvolleyballfeldes vorläufig ausgesetzt hatten. Nun war es aber definitiv an der Zeit, dieses Feld würdig zu begrüssen. Zu diesem Zweck fanden am 22. Mai 2022 zwei Trainings für alle aktiven Mitgliederinnen des Volleyballclubs Lungern statt. Am Morgen machten die Mädchen des U13- und U15-Teams ihre ersten Sanderfahrten und am Nachmittag gingen die U17- und U19-Mädchen ans Werk. Sie wurden von Christian Ruff, Beachvolleyballtrainer mit Leib und Seele und mit langjähriger Erfahrung, in einige Geheimnisse des Sandsports eingeweiht. Dazwischen gab es einen kleinen Imbiss. Es war ein gelungener Anlass und die Mädchen konnten alle das eine oder andere Erfolgserlebnis verbuchen. Der Sand jedenfalls war am Schluss, wie es sich gehört,



Das neue Beachvolleyballfeld bereitet viel Freude beim Betreiben dieses Sandsports.

überall am Körper zu finden. Dazu meinte Chrigel: «Nach einer gespielten Beachsaison findet man den letzten Sand am Körper oder in der Wohnung circa an Weih-nachten.»

An dieser Stelle möchten wir vom Volleyballclub Lungern der Gemeinde Lungern unseren grossen Dank aussprechen für die

Sanierung des Beachvolleyballfeldes! Dieses Feld steht allen Interessierten zur Verfügung. Wir sind aber darauf angewiesen, dass die Abdeckung nach Gebrauch wieder umsichtig geschlossen wird und mit allem Material sorgfältig umgegangen wird.

Olivia Gasser

Sport Union Lungern

Abschlussabend auf dem Chäppeli

Am 4. Juli 2022 konnten die Mitglieder der Sport Union Lungern auf dem Chäppeli einen gemütlichen Sommerschlussabend inklusive Wetterglück geniessen.

Wir starten im neuen Schuljahr wieder mit unseren Turnstunden jeweils am Montag von 17.30–18.30 Uhr Kids (Kindergarten & 1. Klasse), am Dienstag von 17.30–19.00 Uhr Jugi (ab der 2. Klasse) und am Mittwoch Leichtathletik von 18.00–19.30 Uhr. Neu kann das Kinderturnen via Twint bezahlt werden. Das Erwachsenenturnen findet jeweils montags statt.

Informationen zu den Gruppen finden Sie unter www.sportunionlungern.ch. Wir freuen über euren Besuch.

Vorstand Sport Union Lungern

Bilder rechts: Mit dem Abschlussabend auf dem Chäppeli verbindet sich gleichwohl auch die Vorfreude auf die Turnstunden ab dem nächsten Schuljahr.



149. Generalversammlung der Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern Statutenrevision steht im Fokus

Infolge der Corona-Vorschriften wurde die Generalversammlung vom Januar auf Ende Mai verschoben. Die Traktandenliste mit der Statutenrevision lockte zahlreiche Frauen an die 149. GV ins Pfarreizentrum.

Die Präsidentin Anna Britschgi-Vogler begrüßte die anwesenden Frauen, den geistlichen Begleiter Dirk Günther und die zwei Frauen von der Demenz-Betreuung Unterwalden. Gemeinsam wollte man Rückblick, aber auch Vorschau halten. Der Jahresbericht der Präsidentin wurde durch eine bilderreiche PowerPoint-Präsentation untermalt. So fasste sie das vergangene Vereinsjahr sowie kirchlichen und weltlichen Anlässe zusammen, weiter berichtete sie über die vielfältige Frauen-Basisarbeit.

Finanzen im Griff

Jacqueline Furrer-Gasser konnte eine konstante Rechnung präsentieren. Dank der gut besuchten Kurse, Vorträge, aber auch der abgesagten, teureren Anlässe konnte ein Gewinn erwirtschaftet werden. Der Jahresbeitrag bleibt unverändert bei CHF 30.–.

Wiederwahl und Verabschiedung

Im Jahre 2023 feiert die FG Lungern das 150-Jahre-Jubiläum. Das wird der Vorstand in allen Ressorts fordern, insbesondere jenes der Aktuarin. In den Vereinsstatuten ist die Amtszeit auf 12 Jahre beschränkt, zugleich wird im gleichen Artikel eine Amtszeitverlängerung geregelt. Die Aktuarin Regina Halter (Bild links) erreicht die 12 Jahre an der 149. GV. Sie sei bereit, den Vorstand weiterhin zu unterstützen, sofern der Verein das wünscht. Regina wurde mit grossem Applaus für eine weitere Amtsdauer gewählt.



zugleich wird im gleichen Artikel eine Amtszeitverlängerung geregelt. Die Aktuarin Regina Halter (Bild links) erreicht die 12 Jahre an der 149. GV. Sie sei bereit, den Vorstand weiterhin zu unterstützen, sofern der Verein das wünscht.

Dirk Günther verlässt unsere Pfarrei und geht frühzeitig in Pension. Er hatte während 29 Jahren in unserer Pfarrei gewirkt. Seit 1997 war er Präses des Vereins. Er hatte in dieser Zeit mit vielen verschiedenen Frauen im Vorstand und in Arbeitsgruppen zusammengearbeitet und sie in kirchlichen Belangen unterstützt. Der Vorstand dankte ihm für die Zeit, die er dem Verein geschenkt hatte und überreichte ihm ein Geschenk.

Die Nachfolge wird von Amtes wegen Christinel Rosu, der neue Pfarreileiter, übernehmen.



Frauen unter sich an der Generalversammlung im Pfarreizentrum Lungern.

Danke für das freiwillige Engagement

Renate Schürmann hatte auf die GV ihre Demission eingereicht. Sie hatte viele Jahre für den Verein die Aufgabe als Besucherin im Gebiet Obsee ausgeführt. Als neue Besucherin stellt sich Maria Gasser-von Rotz zur Verfügung.

Eliane Amgarten-Schwarzentruber hatte die Babysitter-Vermittlung während acht Jahren geführt. Neue Ansprechperson bei der Babysitter-Vermittlung ist Gabriela Vogler-Hess.

Unzählige fleissige Hände arbeiten für den Verein im Hintergrund, diese Arbeit ver-



Demissionierte Besucherin Renate Schürmann und Ressortverantwortliche Ruth Dreier.



Abtretenden Babysitter-Vermittlerin Eliane Amgarten-Schwarzentruber.



Neue Besucherin Maria Gasser-von Rotz (Schwand).



Neue Babysitter-Vermittlerin Gabriela Vogler-Hess (Wichelmatte 8).

dient Wertschätzung und Anerkennung. Ihnen gehört ein HERZLICHES DANKE-SCHÖN!

Statutenrevision und Namensänderung

Mit der Einladung zur GV hatte der Vorstand den Mitgliedern den Entwurf der Statutenrevision zugestellt. Die wesentlichste Änderung ist die Namensänderung auf **Frauengemeinschaft Lungern (FG)**. Die revidierten Statuten wurden einstimmig genehmigt.

Vereinsleben

Im vergangenen Jahr bzw. bis zur GV 2022 sind elf Mitglieder verstorben. Erfreulicherweise konnte der Verein acht

Neumitglieder aufnehmen, somit beträgt der Mitgliederbestand 443 Frauen.

Erna Ming-Niederberger stellte das Jahresprogramm vor. Es enthält traditionelle Anlässe sowie neue, zeitgemässe Kurse und Vorträge. Es hat bestimmt für jede und jeden etwas dabei.

Unter «www.fmglungern.jimdo.com» erfahren Sie mehr über das Vereinsleben und die jeweiligen Angebote.

Im Namen des Vorstands dankte Anna Britschgi der Einwohner- und Kirchgemeinde Lungern für den finanziellen Beitrag an die Vereinsaufgaben, sowie Béatrice Imfeld und Nicole Gasser, den Sekretärinnen im Pfarramt, für die Unterstützung durchs Jahr, und den Vorstandsfrauen Monika Gasser-Kiser, welche sich

für die schöne Dekoration verantwortlich zeigte, und Ruth Dreier. Sie trug die Gesamtverantwortung des Caterings. Ein herzliches Dankeschön gilt den Volleyballerinnen, welche den Imbiss servierten.

Nach den Gedanken des geistlichen Begleiters, wünschte die Präsidentin allen viele Glücksmomente und schloss die 149. Generalversammlung der Frauengemeinschaft Lungern.

Im Anschluss an die GV stellten Margrit von Wyl und Beatrice Omlin die Tagesbetreuung «Vergiss mein nicht» für Menschen mit Demenz in Ob- und Nidwalden vor.

Regina Halter-Vogler
Aktuarin der FG Lungern

Frauengemeinschaft Lungern FG

Jahresprogramm August bis Oktober 2022

AUGUST

Mi. 24.08.2022: Chrabbelträff Zabä

15.00 Uhr. Beach Camping Obsee. Ohne Anmeldung. Mitnehmen: Zabä und Sandkasten-Spielzeug

SEPTEMBER

Di. 06.09.2022: Chrabbelträff mit Mütter-/Väterberatung

14.00–17.00 Uhr. Eyhuis

Mi. 14.09.2022: Vereinsjass/DOG

20.00 Uhr. Café Elliotts. Als Einsatz bringt jede Teilnehmerin einen unverpackten Preis im Wert von CHF 10.– mit.

Di. 27.09.2022: Vereinsausflug

Das Reiseziel ist die Genfersee Region. Sie ist für das milde Klima und das bekannte Weinbaugebiet Le Lavaux, sowie die gran-

diose Aussicht und die mediterran angelegten Seepromenaden bekannt. Geniessen wir den Tag mit einer Carfahrt durch verschiedene Regionen mit ihren typischen Landschaften, feinem Essen, einem guten Glas Wein, gemütlichem Beisammensein... Abfahrt ab 6.50 Uhr. Kosten: CHF 90.–. Anmeldung bis 17.09.2022: 041 678 12 77, 079 232 94 38 oder fg.lungern@gmx.ch

OKTOBER

Di. 04.10.2022: Chrabbelträff mit Mütter-/Väterberatung

14.00–17.00 Uhr. Eyhuis

Di. 18.10.2022: Wallfahrt nach Schwendi-Kaltbad

14.15 Uhr. Gottesdienst. Abfahrt ab 13 Uhr. Kosten: CHF 30.– inkl. Carfahrt, Kaffee und

Kuchen. Anmeldung bis 11.10.2022: 041 678 12 77, 079 232 94 38

Bitte Anmeldeetermine beachten. Mehr Informationen entnehmen Sie unter www.fmglungern.jimdo.com



Inserieren in
Lungern informiert
lohnt sich.

Gerne werden Sie von der
Redaktionskommission oder
von der Gemeindekanzlei
beraten.



www.eriu.ch
079 / 758 0887

ÉRIU

TRANSFORMATIONS COACHING
JESSICA IMFELD

- SYSTEMISCHES FAMILIENSTELLEN
- ENERGETISCHE HEILARBEIT (AUCH FERNHEILUNG)
- LANGZEITCOACHING (MINDSET, PERSÖNLICHKEIT)

Wieder mit Publikum und Festwirtschaft

Traditioneller Biobäschwinget und 31. Abendschwinget Lungern beim Restaurant Camping Obsee

Aus bekannten Gründen musste der Biobäschwinget und Abendschwinget im Jahr 2020 abgesagt werden. Letztes Jahr wurden die beiden Schwinget unter speziellen Bedingungen im Sportcamp Melchtal durchgeführt. Umso grösser war die Vorfreude, dass die diesjährige Ausgabe wieder vor gewohnter Kulisse stattfinden konnte. Der Wetterbericht meldete viel Sonnenschein und heisse Temperaturen, welche einen perfekten Festtag verlauten liessen.

Bereits am frühen Morgen fanden 175 Nachwuchsschwinger mit ihren Betreuern den Weg nach Lungern. Der Biobäschwinget startete pünktlich mit interessanten Zweikämpfen. Die Gästeschwinger aus den Sektionen Brienz, Hasliberg, Meiringen und Schwarzenburg forderten die Innerschweizer Nachwuchsathleten und boten den Zuschauer fairen Schwingsport.

Die einheimischen Schwinger erkämpften insgesamt 5 Auszeichnungen. Vogler Jonas, «Charwisels-Sepps», schaffte es sogar in den Schlussgang. Dort musste er



Die Kategoriensieger des Biobäschwinget Lungern (von links): Rohrer Lukas, Näpflin Andreas, Burren Joel und Bulgheroni Leandro.

sich allerdings von Näpflin Andreas, Wolfenschiessen, geschlagen geben.

Am Ende des Tages durften sich die folgenden Schwinger als Kategoriensieger feiern lassen:

Kat. A, Jahrgänge 2007/2008:
Rohrer Lukas, Melchtal

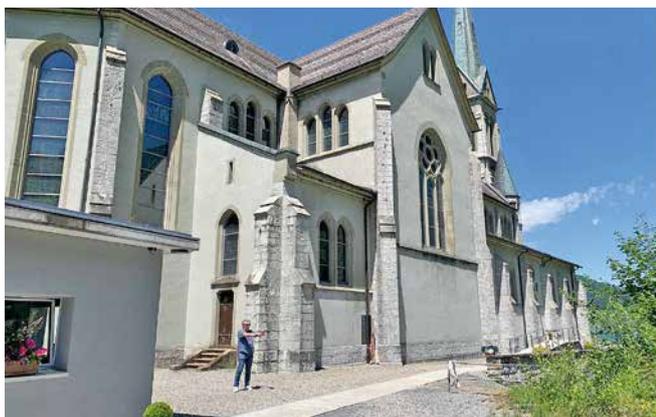
Kat. B, Jahrgänge 2009/2010:
Näpflin Andreas, Wolfenschiessen

Kat. C, Jahrgänge 2011/2012:
Burren Joel, Gasel

Kat. D, Jahrgänge 2013/2014:
Bulgheroni Leandro, Alpnachstad

theaterlyt lungrä

Vorfreude ist die schönste Freude



Grosse Kulisse: Regisseur und «theaterlyt lungrä» vor der Kirche Lungern, die das Bühnenbild für die Freilicht-Inszenierung sein wird.

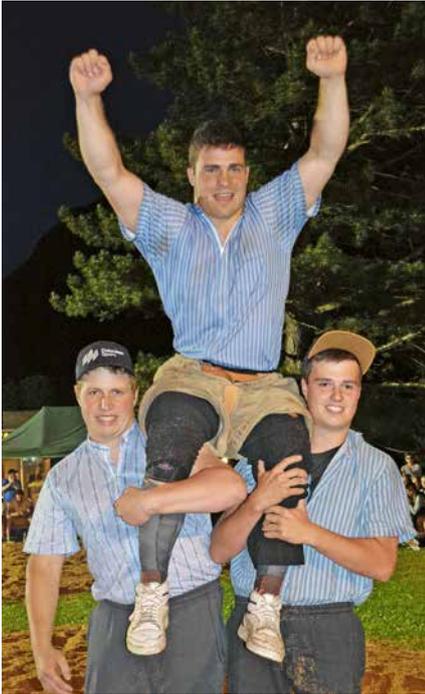
Verschoben ist nicht aufgehoben, das war nun zwei Mal das Motto der «theaterlyt lungrä». Nun soll es klappen mit der Freilicht-Inszenierung des «Glöckner von Notre Dame».

Im Juni trafen sich Spielerinnen, Spieler und Regie, um definitiv in das Zeitalter des Glöckners einzutauchen. Neben der imposanten Vorstellung des «Bühnenbildes»

von René Degelo (Regisseur) sind auch Musik und Kleider zur Einstimmung bereit. Für die Spielerinnen, Spieler, Musik, Chor und für das OK bleiben rund 9 Monate Zeit, ein tolles Spektakel vorzubereiten. Die Premiere findet am 6. Mai 2023 statt. Wir danken allen Sponsoren, Behörden und helfenden Hände, die das Jubiläumsprojekt unterstützen und die Umsetzung erst möglich machen. Besten Dank.

Aktuelle Informationen gibt es laufend auf www.gloeckner.ch, Crossiety oder im Lungern informiert.

Haben Sie Interesse, die «theaterlyt lungrä» bei dieser oder einer nächsten Produktion zu unterstützen? Gerne können Sie sich als freiwillige HelferIn oder freiwilliger Helfer bei der Vereinspräsidentin Fabienne Wallimann melden (Tel. 078 738 89 97, info@theaterlyt.ch).



Sieger des 31. Abendschwinget Lungern:
Durrer Nando, Alpnach Dorf.

Im Anschluss an den Biobäschwinget durften die Aktivschwinger in das Wettkampfgeschehen eingreifen. Insgesamt kämpften 72 Schwinger um den Sieg. Das Teilnehmerfeld wurde angeführt vom Inner-schweizer Teilverbandskranzer Steinauer Adrian vom Schwingklub Einsiedeln sowie von den Kranzern Steudler Kevin und Thöni Ivan aus den Gastsektionen Hasliberg und Meiringen. Aus Lungern waren insgesamt 6 Aktivschwinger am Start.

Den Schlussgang bestritten die beiden Obwaldner Kranzer Durrer Nando, Alpnach Dorf, und Röthlin Pascal, Sachseln.

Für Durrer Nando hatte der Gang das bessere Ende. Er konnte Röthlin Pascal mit Ausserhacken und Nachdrücken am Boden bezwingen. Er verdiente sich den Tages-sieg mit fünf Siegen und einem gestellten Gang. Der Schlussgangverlierer qualifizierte sich überraschend für die Endaus-marchung. Dabei war der Sieg im fünften Gang entscheidend. Röthlin Pascal be-zwang dabei Steinauer Adrian. Am Ende teilten sich die beiden Schwinger den zweiten Schlussrang.

Herzliche Gratulation an alle Sieger!

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen grosszügigen Sponsoren sowie treuen Helferinnen und Helfern bedanken. Dank ihrer tollen Unterstützung konnten wir ein tadelloses Fest durchführen.

Allen Schwingern wünschen wir eine erfolgreiche und unfallfreie Saison.

Schwingersektion Lungern

Eidgenössischer Jungschwingerschnuppertag

Samstag, 03. September 2022 von 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

im Schwingkeller oder auf dem Aussenschwingplatz beim Merzweckgebäude

Ausrüstung: Turnschuhe, Turnhose und T-Shirt

keine Anmeldung erforderlich, ab Jahrgang 2018 bis 2008

Nach dem ersten Schnuppertraining gibt es ein stärkender Imbiss



Hast du Lust auf Schwingen?



Du hast den Jahrgang 2015 und älter? Dann sei mit dabei und habe Spass mit deinen Freunden im Sägemehl. Du kannst deine Muskeln trainieren und gleichzeitig alles Gelernte in den Zweikämpfen anwenden. Schwingfeste finden ab März 2023 statt. Unsere Trainingszeiten sind jeweils am Montag für die Jahrgänge 2008 bis 2010 und am Donnerstag für die Jahrgänge 2011 bis 2015 von 18.30 – 20.00 Uhr.

Anmeldung an Mathias Ming, Technischer Leiter 079 938 71 80
Erich Gasser, Jungschwingerbetreuer 079 746 73 81
Christian Imfeld, Jungschwingerbetreuer 078 889 99 05



Hast du den Jahrgang 2016, 2017 oder 2018 und möchtest gerne Schwingen?

Dann bist du bei uns genau richtig. Spass mit deinen Freunden und zeitgleich lernst du das Schwingen kennen und kannst Zweikämpfe absolvieren. Es finden keine Schwingfeste statt. Wir trainieren jeweils am **Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr** im Schwingkeller beim Mehrzweckgebäude an folgenden Daten:

27. Oktober 2022 / 24. November 2022 / 15. Dezember 2022 /
26. Januar 2023 / 9. Februar 2023 / 30. März 2023 / 27. April 2023 /
25. Mai 2023 / 29. Juni 2023 / 31. August 2023 / 21. September 2023

Anmeldung an Mathias Ming, Technischer Leiter 079 938 71 80
Erich Gasser, Jungschwingerbetreuer 079 746 73 81
Christian Imfeld, Jungschwingerbetreuer 078 889 99 05

Spiel und Spass ist garantiert, wir freuen uns auf dich!



Seit mehr als 50 Jahren aktiv

Die Vereinsgeschichte vom Jodlerklub Bägsee Lungern

Von jeher gehören der Naturjuiz und das Jodeln zur Tradition in unserer Berggemeinde. In kleinen Gruppen, wo Gleichgesinnte fröhlich beieinander waren, wurde gejodelt, auch an Festen wie der «Äplerchiuwi» und den Alpfesten «Lenä» und «Jakob» gehörte der Jodel dazu. Was in Lungern fehlte, war ein Jodlerklub.

1970 ergriff Theo Gasser (Zihlers) die Initiative, einen Jodlerklub zu gründen. In Batnaxis Stube ergriffen der «Zihl Theo», der «Batnaxis Neldi», der «Drär Toni» und der «Peterli Wisi» bei einem Treffen die Absicht, einen Jodlerklub zu gründen. Einen Vorjodler hatten sie doch schon mit Batnaxis Neldi, einem Jodler-Natur-Talent, der mühelos die höchsten Töne des Jodelns beherrschte. Auch Interessierte zu finden war kein Problem und schnell kamen genügend Stimmen zusammen. Mit Hans «Jonny» Obertüfer fanden sie einen begabten Klubleiter.

1971 konnten sie im alten Musikzimmer des Schulhauses mit Proben beginnen. Ohne Klavier, einzig mit der Stimmpfeife, sang und jodelte unser Dirigent jede einzelne Stimme vor.

Am 17. September 1971 fand die Gründungsversammlung im Bahnhöfli statt und schon bald starteten die Jodler zu ihrem ersten Auftritt mit dem «Ledig», dem «Landenberger» und dem «Nachtbubenlied». Damit hatten sie bereits die Sympathie der Bevölkerung gewonnen. Man wagte sich ans erste Jodlerfest und brachte die Note «sehr gut» heim. Danach folgten erfolgreiche Jahre.

Sie waren bestimmt von zwei Dirigenten wechseln. Auf Hans Obertüfer folgten Hans Hofer und rund zehn Jahre später Neldi Ming. Und danach fanden die Jodler in Trudy Gasser-Schöpfer einen zusätzliche, kompetente Vorjodlerin. Eine Frau im Klub, das gab den Jodlern vorerst zu denken. Sie überzeugte jedoch mit ihrem Talent und der stillen Natürlichkeit. Ihre Stimme wirkte sich auf den Chorgesang positiv aus.

In Erinnerung bleiben viele unvergessliche Jahreskonzerte und Jubiläumsfeiern. Der Klub nahm an elf Eidgenössischen und 24 Unterverbandsfesten teil, an Schwingfesten und natürlich ab und zu am Brünigschwingfest. Weiter besuchte der Klub alle durchgeführten Naturjodlerkonzerte, welche die letzten 50 Jahre stattfanden.

Der Jodlerklub war und ist aber auch aus dem heimischen Jahresgeschehen nicht wegzudenken. Zu erwähnen sind dabei unter anderem das traditionelle Alpfest



Der Jodlerklub Bägsee Lungern am Brünigschwinget anfangs der 1970er-Jahre.



Beide Fotos oben: Auftritte anlässlich der Fahnenweihe der Äplerbruderschaft Lungern im Jahr 1971.

«Lenä» auf Krummelbach, die Älplermesse mit Lied und Juiz, der «Chiuwi-Sunntig» am dritten Sonntag im Oktober in der Pfarrkirche, zugleich Gedächtnis für die lebenden und verstorbenen Mitglieder. Zu erwähnen sind auch der «Samiglois-Abend», die Jodlerreisen alle paar Jahre, und der Familienbummel; alles Anlässe um die Kameradschaft zu pflegen.

Seit der Gründung des Jodlerklubs sind inzwischen mehr als 50 Jahre vergangen. Der Klub kann mit Stolz darauf zurückblicken, ein wichtiges Kulturgut über Jahrzehnte gepflegt und erhalten zu haben.

Das sieht der Klub auch in Zukunft so und versichert: Mit Zuversicht und vereinten Kräften werden wir auch in Zukunft mit Hochs und Tiefs unser wunderschönes Kulturgut und Hobby pflegen. Wir danken anlässlich unseres Jubiläums all unseren Jodlerfreunden für die stetige Unterstützung und Sympathie.

Jodlerklub Bägsee Lungern

Bägsee-Jodler am See

Am 20. August 2022, ab 19.00 Uhr, bei der Sandfurre in Lungern (nur bei trockener Witterung)



Die vier noch aktiven Gründungsmitglieder (von links): Peter Imfeld, Ledi, Josef Britschgi, alte Kirche, Neldi Ming, alte Kirche, Wisi Schallberger, Mülibach.

Jodlerklub Bägsee Lungern

Interview mit Neldi Ming, «Batnazi Neldi»

Batnazi Neldi ist als Vorjodler, Dirigent und Präsident des Jodlerklubs Lungern sowie als «Jodler-Naturtalent» eine bekannte Persönlichkeit weit über das Dorf Lungern hinaus. In seiner Bescheidenheit aber steht er nicht gerne im Rampenlicht. Umso dankbarer bin ich, mit ihm dieses Interview führen zu können.

Neldi, wann und wo hast du deine Liebe und Verbundenheit zum «Naturjuiz» entdeckt?

Neldi Ming: (Er lacht) Das wurde mir scheinbar in die Wiege gelegt. Schon als Bub habe ich gerne gejodelt. Vor allem jeweils im Sommer als Hüterbub auf der Alp Seefeld, aber auch zuhause und sogar in der Schule! An einem Examen der dritten oder vierten Klasse musste ich aus einem Buch einen Text vorlesen, in dem es hiess, «...und Seppli jodelte aus voller Kehle!», da habe ich spontan einen «Juiz» zum Besten und zur Erheiterung der anwesenden Gäste gegeben. Das war vermutlich mein erster Auftritt vor Publikum.

Jodeln ist mehr als nur «Juizen», die Jodlerstimmen sind ganz unterschiedlich?

Neldi Ming: Ja, es gibt den Singjodel, den Thröli-Jodel, den Chugäli-Jodel, den Kehlkopfschlag, und dann die verschiedenen Stimmlagen: Kopfstimmen, Bruststimmen, Bariton, sowie Tenor 1 und 2 und Bass 1 und 2.



Neldi Ming, «Batnazi Neldi».

Als Laie ist man sich kaum bewusst, wie gross das Repertoire im Bereich des Naturjuiz ist.

Neldi zählt auf: Es gibt die alten überlieferten Naturjuize wie zum Beispiel der Nachtbiobäjuiz, Schildjuiz usw., die nennt man «traditionell» und dann haben wir die «klup-eigenen» Kompositionen, das sind der Hehigratjuiz, Bärghewer, der Breitäfelder, Chiägummäjuiz, usw.

Jodeln ist ein Kulturgut. Wird dieses sich auch in Zukunft halten können in unserer schnellebigen Zeit?

Neldi Ming: Ja, da bin ich überzeugt. Das zeigt sich darin, dass auch nach 50-jährigem Bestehen des Jodlerklubs Bägsee immer wieder Junge beitreten und wir in der Regel auf langjährige Mitglieder zählen können. Auch gesamtschweizerisch ist die Anzahl der Jodlerklubs zunehmend, was jeweils das Eidgenössische Jodlerfest beweist.

Der Juiz ist und bleibt Ausdruck der Freude und Verbundenheit mit unserer Heimat!

Vielen Dank für das Gespräch, Neldi.

Interview: Peter Ming

Teil 3: Der Jugend gehört die Zukunft

40 Jahre FC Lungern: Blick in die Vereinszukunft

Die Trainer unserer jüngsten Nachwuchsmannschaften «brichtid»

Die F- und G-Junioreninnen und Junioren trainieren jeweils alle am Mittwochabend. Dies ermöglicht uns Trainern eine enge Zusammenarbeit. In den Sommerferien 2021 beispielsweise haben wir die Trainings zusammengeführt. Dieses Vorgehen wird sehr gut angenommen und wir erfreuen uns an der grossen Trainingsbeteiligung. Für uns Trainer ist dies sehr motivierend.

Eine grosse Herausforderung im Traineramt mit den jüngsten Kindern ist es, den einzelnen Bedürfnissen der Junioreninnen und Junioren gerecht zu werden. In diesem Alter sind das Verständnis, die Interessen und die Konzentrationsfähigkeit der einzelnen Kinder natürlich noch sehr unterschiedlich. Wir haben das grosse Glück, dass wir momentan drei Trainer für mittlerweile 16 Kinder (F-Jun.) sind. Dies ermöglicht uns, mit getrennten Übungen und mehreren Gruppen oder zum Teil auch mit Einzeltraining auf die einzelnen Kinder einzugehen.

Seit der Rückrunde (Frühling 2022) kam eine weitere Herausforderung dazu. Wir haben für die Turniere zwei Mannschaften (F-Jun.) gemeldet. Die Entscheidung, wen wir «wo» spielen lassen, haben wir lange diskutiert. Die Kinder hat es sehr beschäftigt, wenn sie «nur» in der zweiten Mannschaft spielten, da sind schon auch ein paar Tränen geflossen. Spätestens seit dem Heimturnier, an dem wir auch mit der 2. Mannschaft ganze 3 von 5 Spielen gewinnen konnten, war das jedoch alles vergessen. Es war sehr schön zu sehen, wie die spielfreie 1. Mannschaft die andere angefeuert hat. Wir haben zwar zwei Mannschaften, jedoch sind wir «EIN TEAM».

Der Antrieb ein Amt als Juniorentrainer auszuüben, hat sicher verschiedene Gründe, wie den Kindern das Fussball spielen beizubringen und die Fortschritte zu beobachten. Der wichtigste Grund ist aber sicher, gerne mit Kindern zu arbeiten, denn die strahlenden Gesichter nach einem Tor oder einem gewonnenen Spiel



Mannschaftsfoto der F-Junioreninnen und Junioren.

sind unbezahlbar. Die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen der Eltern ist zudem Motivation für uns. Dafür möchten wir uns recht herzlich bei ihnen bedanken.

Die Kameradschaft im Verein ist uns sehr wichtig, vor allem im Traineramt, wenn man gemeinsam eine Mannschaft trainiert. Wir können alle aufeinander zählen, Aufgaben verteilen und einander aushelfen, sollte mal einer nicht da sein. Allgemein haben wir mit den Vereinskollegen sehr viele schöne Stunden erlebt. Sei es auf dem Fussballplatz, Vereinsausflügen oder einfach beim gemütlichen Zusammensitzen. Diese Zeit bleibt einem immer in guter Erinnerung. Wir hoffen, dass dieser «Gemeinschaftsinn» und die schöne Zeit zusammen, auch den Kindern in lebhafter Erinnerung bleiben wird.

Ein Höhepunkt dieser Saison war sicherlich das Trainingswochenende der F-Junioreninnen und Junioren in Alpnach. Am 29. April trafen wir uns beim Schulhausareal. Die Zivilschutzanlage mit der darüber liegenden Halle und den Aussensportanlagen boten hervorragende Bedingungen. Nach dem Bezug der Zimmer starteten wir mit einem kleinen Turnier. Eine kleine «Spielanalyse» des Länderspiels Schweiz-Kosovo nach dem Spaghetti-Plausch beendete den ersten Tag. Am Samstag um 8.00 Uhr war mit dem Frühstück der Start in Tag 2. Pünktlich zum Trainingsstart um 9.00 Uhr hatte auch der Regen aufgehört. Wir hatten verschiedene Stationen mit Koordinationsübungen und Passspiel vorbereitet. Nach dem Mittag begannen wir mit ein paar Spielen ohne Ball. Danach standen verschiedene Spielformationen



Linus Gasser mit dem Mannschaftstrainer Luis Miguel Da Silva (hintere Reihe links), Goalietrainer Bruno Fonseca (rechts) und den B-Junioren der Spielergemeinschaft FC Lungern-Giswil.



und einfache Theorie auf dem Programm. Auf Grund eines Gewitters mussten wir den abschliessenden Match in die Halle verlegen. Das Nachtlager hatten sich jetzt alle verdient. In den Pausen wurde das Nachtlager mit Matratzen in eine Burg umgebaut, die gegen uns Trainer erfolgreich verteidigt wurde. Chefkoch Raphael lockte mit seinen Älplermagronen dann doch wieder alle heraus. Zum Abschluss des Tages stand noch Lotto mit verschiedenen Preisen auf dem Programm. Danach war Nachtruhe und nun konnten auch wir Trainer den Abend gemütlich ausklingen lassen. Am Sonntag begannen wir nach dem Frühstück mit einem Vita-Parcours. Ein «Plauschmatch» gegen die Trainer war dann der Schlusspunkt eines sehr gelungenen Trainingswochenendes. Wir möchten uns bei Fabian Lack und Manuel Caluori (Trainer G Junioren) für Ihre Unterstützung bedanken. Sie trainieren die jüngsten Kinder auf spielerische Art und führen sie so an den Mannschaftssport heran. Einen herzlichen Dank auch an die Kinder, sie befolgen unsere Regeln und trainieren super mit. Ein besonderes Dankeschön geht an die Sponsoren Maxon international, Sachseln und Volg Lungern, welche das Trainingswochenende mit ihrer grosszügigen Unterstützung ermöglichten. Wir Juniorentrainer Hanspeter Streich, Raphael Wallimann, Marcel Erli, Fabian Lack und Manuel Caluori sind bereit für die neue Saison.

Neues Dress für unsere B-Junioren

Für den Start der Rückrunde haben wir unsere B-Junioren neu einkleiden dürfen. Vielen herzlichen Dank dem Dress-Sponsor Linus Gasser. Wir wünschen Linus als neuem Geschäftsführer der Firma W. Dur rer Dach + Wand AG zudem alles Gute und viel Erfolg. Seit diesem Jahr haben wir mit dem Sportgeschäft Dolomiten Sport AG aus Sarnen einen neuen Ausrüster. Wir freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Voranzeige Dorfturnier: Am Samstag, 3. September 2022 findet das diesjährige Dorfturnier statt. Der FC Lungern lädt alle ein, an diesem Fest teilzunehmen, sei es als Familie, Spielerin, Spieler oder als Fan und auch Originelle (Kostümierte) sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf ein unterhaltsames Dorfturnier und ein gemütliches Beisammensein! Anmeldung bis Freitag, 19. August 2022. Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage www.fclungern.ch





SCHNUPPER-TAGE

BEI DEN
F- Juniorinnen / Junioren
 Jahrgänge 2014 / 2015

UND
Bambini (G- Juniorinnen / Junioren)
 Jahrgänge 2016 / 2017 / 2018

WANN IST DAS SCHNUPPER-TRAINING?

Mittwoch 24. Aug / 31. Aug / 7. Sep 2022

IMMER VON

F- Juniorinnen / Junioren	17.30 Uhr bis 19.00 Uhr
Bambini	17.30 Uhr bis 18.30 Uhr

AUF DEM FUSSBALLFELD LUNGERN

ES BRAUCHT KEINE ANMELDUNG, KOMM EINFACH VORBEI.

Es freuen sich die Trainer:

<i>Hampi Streich</i>	<i>Fabian Lack</i>
<i>Raphael Wallimann</i>	<i>Marcel Erli</i>
<i>Manuel Caluori</i>	







7 Tage offen

Dorfladen Lungern GmbH | Fam. Wallimann-Halter | 041 678 13 86 | info@volg-lungern.ch

Ludothek Lungern

Die Spielnacht war grandios!



Am Freitag, 13. Mai 2022 war es soweit! Endlich konnten wir wieder eine Spielnacht durchführen. Viele motivierte und begeisterte Spielerinnen und Spieler jeden Alters haben sich zu uns ins Pfarreizentrum gesellt, um miteinander einen gemütlichen Abend bei Brettspielen, Kuchen und leckeren Hotdogs zu verbringen. An dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön an euch alle!



Spielnacht.

Kindergartenbesuch

Am 15. Juni 2022 kam der grosse Kindergarten zu Besuch. Die Kinder und Lehrpersonen durften unser Sortiment kennenlernen, mit den Fahrzeugen fahren und bekamen zum Schluss einen Gutschein von uns. Es freut uns sehr, dass von diesen bereits einige eingelöst wurden!

Bald fängt die Schule wieder an!

Während wir den Sommer in vollen Zügen geniessen, nähert sich schon langsam wieder der Schulanfang. Bleistifte werden gespitzt, vertrocknete Filzstifte ersetzt und die einen oder anderen Finken müssen ein paar Nümmerchen grösser gekauft werden.

Vielleicht hat das eine oder andere Kind Lust, mit etwas LÜK, Tiptoi oder ganz anderen Lernspielen aus der Ludothek die verstaubten Hirnzellen wieder aus dem Sommerschlaf zu holen? Es gibt eine grosse Auswahl, bei der wir euch sehr gerne behilflich sind!

Aber auch wenn es nichts Kopflastiges sein soll, haben wir ganz viel zu bieten: Zum Beispiel haben wir eine neue Paw Patrol Station, die darauf wartet, von euch getestet zu werden. Von Schleich eine grosse Dino-Station, einen Pferdeanhänger mit Auto und ein Feenkaffeekränzchen, das nach den langen Ferien sehnsüchtig auf euch warten.

Wir freuen uns, euch im neuen Schuljahr wieder in der Ludothek begrüßen zu dürfen!

Keine Jahresgebühr mehr, nur einmalige Einschreibgebühr

Die Ludothek Lungern erhebt *keine Jahresgebühr mehr*. Es gibt nur noch eine *einmalige Einschreibgebühr von Fr. 10.– für Neukunden*. Bei unserer bestehenden und bereits eingeschriebenen Kundschaft fällt diese Gebühr weg, wobei nur noch die Ausleihpreise berechnet werden.



Dino-Station.



Pferdeanhänger.

Anlässe/Termine/Aktionen

Wir informieren auf unserer Homepage: www.fzo.ch/ludotheken/lungern

Öffnungszeiten

Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr und jeden ersten Donnerstag im Monat von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr. Während den Ferien bleibt die Ludothek geschlossen.

Info/Kontakt

www.fzo.ch/ludotheken/lungern/
lungern@ludotheken-ow.ch

Berichte im Lungern informiert

Es kommt immer wieder vor, dass Berichte auf dem digitalen Weg verloren gehen. Damit Sie sicher sein können, dass Ihr Beitrag, den Sie per Email der Redaktion zugesandt haben, auch angekommen ist, wird dieser mit einem Antwort-Email bestätigt.

Wenn Sie innert 24 Std. keine Empfangsbestätigung erhalten haben, melden Sie sich bitte per Telefon bei der Redaktion, Gabi Meier, 041 679 79 10. Um eine gute Bildqualität im Lungern informiert zu erreichen, sollten die Bilder eine hohe Auflösung haben (Dateigrösse ab ca. 1 MB).

Bitte liefern Sie die Bilder separat zum Text als eigene Datei, die Original-Bildqualität bleibt so erhalten.

 Soland Spenglerei

GmbH

Metall- und Flachbedachung, Blitzschutz



Schützen Sie Ihre Holz-Fensterbank-Abdeckungen oder Balkon-Handlaufabdeckung mit einem Metallüberzug in diversen Materialien und Farben. Gerne machen wir eine Offerte.

Seit Jahren bilden wir Lehrlinge aus – interessiert?
Weitere Informationen auf unserer Webseite.

Wir freuen uns auf Sie.

www.soland-spenglerei.ch | soland.spenglerei@bluewin.ch | 041 678 22 02



Coiffeur Fanger

Inh. Denise Vetter-Fanger
Eidg. dipl. Damen & Herren
Coiffeur
Brünigstrasse 56
6078 Lungern
Tel. 041 678 11 69
www.coiffeurfanger.ch

**EINFACH GUT
ABSCHNEIDEN**

Pflegen Sie Ihre Haare mit
Vitality's Produkte, und gönnen
Sie Ihrer Haut eine gute Pflege
mit Louis Widmer.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Öffnungszeiten: Di-Fr 08.00 – 12.00 / 13.00 – 18.00 Uhr Sa 07.30 – 14.30 Uhr



MING

MALERGESCHÄFT

Christoph Ming
Strüpfstrasse 6
6078 Lungern
Telefon 041 678 06 74
Natel 079 683 37 52

CAMAL Gasser Daniel
Malararbeiten
Fassadenarbeiten
Malergeschäft

Eistrasse 4
6078 Lungern
Tel. 041 678 11 05
Natel 079 632 95 28
Fax 041 678 11 07

She-Ra

Shiatsu | Reba-Test | Beratungen

She-Ra Gesundheitspraxis

KomplementärTherapie und Psychiatrie Spitex

Bettina Dietrich
6078 Kaiserstuhl OW | 041 678 02 78
shera.bettina@bluewin.ch | shera-gesundheitspraxis.ch

Zeitloses Design für
zeitlose Frische.

LIEBHERR

Kühlen und Gefrieren



Elektro Service Niklaus Gasser
Sattelmattstrasse 26, 6078 Bürglen OW
el.service@bluewin.ch, 041 678 22 33

Heizung Sanitär
Lüftung Klima

Planung & Ausführung von:
Heizungsanlagen
Lüftungsanlagen
Ölfeuerungsanlagen
Alternativsystemen
Sanitäranlagen

Gasser Alex

HEIPRO

Breitenstrasse 38
6078 Lungern
Tel.: 041 678 21 20
Fax: 041 678 19 80

Inseraten-Annahme Lungern informiert

Inserate können direkt bei der Gemeindeganzlei Lungern aufgegeben werden. Dort erhalten Sie ebenfalls Auskunft über mögliche Grössen, Preis, Erscheinungsweise usw.

Bitte beachten Sie: Die Inserate werden 1-farbig schwarz oder 4-farbig Skala abgedruckt. **Bitte beachten Sie: Der Insertionsschluss ist gleich dem Redaktionsschluss.**

Inserieren im Lungern informiert heisst: Alle Haushaltungen von Lungern und über 200 auswärtige Leserinnen und Leser erreichen.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindeganzlei beraten.

Wichtige Termine

Agenda Mai bis Juli 2022

Stand Internet vom 12. Juli 2022

Datum	Anlass	Lokalität	Organisator	Zeit
Freitag, 5. August	Obligatorisches Bundesprogramm 2022 300m & 25m Pistole	Brünig Indoor, Walchistrasse 30, 6078 Lungern	Schützengesellschaft Lungern	18.30–21.00 Uhr
Mittwoch, 17. August	Yoga am Berg	Bergstation Lungern Turren Bahn	seven colors sports gmbh	14.00–15.00 Uhr
Freitag, 19. August	Obligatorisches Bundesprogramm 2022 300m & 25m Pistole	Brünig Indoor, Walchistrasse 30, 6078 Lungern	Schützengesellschaft Lungern	18.30–21.00 Uhr
Samstag, 20. August	Bärgseejodler am See	Sandfurte	Jodlerklub Bärgsee Lungern	
Dienstag, 23. August	Öffentliche Orientierung Projekt «Sanierung/Neubau Kam, MZG»	Turnhalle MZG, Hintistrasse, Lungern	Einwohnergemeinde Lungern	19.30 Uhr
Mittwoch, 24. August	Chrabelträff Zabä	Beach Camping Obsee	Frauengemeinschaft Lungern	15.00 Uhr
Donnerstag, 1. September	Blutspende	Pfarreizentrum	Samariterverein Lungern	17.00–20.30 Uhr
Samstag, 3. September	Dorfturnier FC Lungern	Fussballplatz	FC Lungern	
Samstag, 3. September	Fussball Dorfturnier Lungern	Grossmatt	Fussballclub Lungern	
Samstag, 3. September	Schwingerschnupper-Vormittag	Schwinghalle beim Mehrzweckgebäude	Schwingersektion Lungern	09.00–11.00 Uhr
Samstag, 3. September	Jubiläums-Vereinsausflug	wird noch bekannt gegeben	Sport Union Lungern	
Montag, 5. September	Crossiety «Frage-Erklär-Runde»	Pfarreizentrum Lungern	Informationen aus dem Gemeindehaus	18.30–20.30 Uhr
Samstag, 10. September	Finaltag Clubmeisterschaft/Plausch- turnier TC Lungern	Tennisplatz Lungern	TC Lungern	
Mittwoch, 14. September	Vereinsjass/DOG	Café Elliots	Frauengemeinschaft Lungern	20.00 Uhr
Freitag, 16. September	Ehrungsanlass Gemeinde Lungern	Turnhalle MZG, Hintistrasse, Lungern	Kultur- und Sportkommission	19.30–22.00 Uhr
24./25. September	Fest der Feste mit Äplerchilbi Lungern	Freilichtmuseum Ballenberg	Freilichtmuseum Ballenberg	
Dienstag, 27. September	Vereinsausflug Genfersee Region	Ausflug	Frauengemeinschaft Lungern	
Dienstag, 18. Oktober	Wallfahrt nach Schwendi-Kaltbad	Bergkapelle Schwendi-Kaltbad	Frauengemeinschaft Lungern	
Freitag, 28. Oktober	Äplerchiuwi	MZH	Äplerbruderschaft	

Fehlt Ihr Anlass in der Agenda? Sie können diesen unter www.lungern.ch -> Anlässe -> Anlass hinzufügen auf der Homepage ergänzen. Nachfolgend wird dies auch den Erscheinungsdaten entsprechend im Lungern informiert abgedruckt.

Verein, Gewerbebetriebe, Interessengruppen, etc. welche in Lungern ansässig sind, haben die Möglichkeit eine Gruppe bei Crossiety zu eröffnen und den «Event» im Namen der Gruppe auf der Crossiety-Plattform zu erfassen.

Eine Schnittstelle synchronisiert die «Events» auf die Webseitewww. lungern.ch in die Agenda.



Informationen dazu erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung Lungern.